

Stall Post

1/2008



**Das Magazin für Reiter
an Ruhr und Emscher**

Herausgegeben vom Kreisreiterverband Dortmund

**Mit Vertrauen
zum Erfolg:**

Gut vorbereitet
in die Turniersaison **Seite 18**

Zwischen Hoffen und Bangen:
Der KRV beim Westfalentag **Seite 24**

Reiten »wie im Wald«:
Geländeritt in der Halle **Seite 26**

Begeisterung trifft auf Erfahrung:
Interview mit Ursula Weyandt **Seite 30**





MASERATI

EXCELLENCE THROUGH PASSION

DER NEUE MASERATI GRANTURISMO

Emotion in Bewegung



Mit dem neuen Maserati GranTurismo steht ab sofort ein leistungsstarker Sportwagen zur Verfügung, der vier Personen komfortable Platzverhältnisse bietet und perfekt dazu geeignet ist, stilvoll über lange Strecken bei hohen Geschwindigkeiten bequem zu reisen. Das Herz bildet sein V8, welcher perfekt mit dem ZF 6-Gang-Automatikgetriebe harmonisiert. Erleben Sie bei uns den neuen Maserati GranTurismo!
Weitere Informationen unter www.granturismoisback.com

LUEG *sportivo*

Düsseldorfer Straße 217 · 40667 Meerbusch · Fon 0 21 32 - 91 54-25 · Fax -44

Am Flughafen Dortmund · Gottlieb-Daimler-Straße 1 · 59439 Holzwickede · Fon 0 23 01 - 9 49 36-25 · Fax -44

www.lueg-sportivo.de

Kraftstoffverbrauch kombiniert 14,3 l/100 km; außerorts 10,0 l/100 km; innerorts 21,6 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 335 g/km

Inhalt

2/2007



Das Bild und seine Geschichte

Neugierig auf die Welt 4

Aufgesattelt

Neues aus den Vereinen 6 - 11

Mein Verein

RV Wickede-Asseln-Sölde 12

RFV Dortmund-Süd 13

RV Dortmund-Nordost 14

RV Dortmund-Barop 15

Bochumer Reiterschaft 16

RV Bochum-Nord 17

Die Titelstory

Mit Vertrauen in eine erfolgreiche Turniersaison 18

Service: Die neue LPO 21

Menschen bei uns

Jörg und die Zwerge, Iris und der Tierschutz 22

Gänserreiten im »Königreich« 23

Meisterliches

Westfalentag 24

Geländereiten »wie im Wald« 26

Late Entry Bochum-Nord 27

Turniere Hof Balte und Witten-Herbede 28

Service

Tipps vom Tierarzt 29

Unsere Jugend

Interview mit Ursula Weyandt 30

Karneval

Dortmund-West, Wattenscheid und Aplerbeck 30

Letzte Runde

»Pferdinand filosofiert«, Anekdoten 34

IMPRESSUM

StallPost. Das Magazin für Reiter an Ruhr und Emscher, 1/2008

Herausgeber: Kreisreiterverband Dortmund,
Menglinghauser Str. 111, 44227 Dortmund

Verlag: RDN Verlags GmbH & Co. KG,
Anton-Bauer-Weg 6, 45657 Recklinghausen,
Telefon 02361-490491-10, Telefax 02361-490 491-29
www.rdn-online.de, E-Mail: stallpost@rdn-online.de

Redaktion: Gerd von Spiess (V.i.S.d.P.), Helmi Bergmann,
Sabine Strohmann, Michael Bergmann (Titelfoto), Stefan Prott

Gestaltungskonzept: Dirk Pleyer, BARK Design, Dortmund

Anzeigen: Bernd Stegemann, Fon 02361-90611 45, Fax 02361-58241 90

E-Mail: b.stegemann@rdn-online.de

Satz & Lithografie: Typoliner Media Lutz Volkmann, Recklinghausen

**Edi
torial**



Sigrid Pforr
1. Vorsitzende RG »Pferd hilft Mensch«

Ein Plädoyer für die Vereinsarbeit

Viele mögen glauben, dass die Arbeit rund um und im Verein ein mehr oder minder vergnügliches Nebenher ist. Eine eher angenehme Freizeitbeschäftigung als Ausgleich zum normalen Alltagsleben. Einige hoffen vielleicht auch, dass eine Position im Vorstand oder Beirat gut für das eigene Image ist. Dass einem außerdem noch große Anerkennung zuteil wird. Das alles stimmt nicht!

Die Egos der Vorstandsmitglieder sind meistens tragischerweise nach einigen Monaten Vorstandsarbeit völlig im Eimer. Das Selbstbewusstsein hat die Flucht ergriffen, und die anfängliche Motivation wird sehr schnell durch unproduktive Meckereien von Mitgliedern oder Amtskollegen zerstört. Am Ende, nach hunderten von ehrenamtlichen Arbeitsstunden, bleibt häufig nur noch die totale Erschöpfung, eine zerklüftete Gemeinschaft und niemanden mehr, der sich der Vereinsarbeit noch annehmen möchte.

Muss es wirklich immer erst soweit kommen? Wir denken: Nein! Das muss es nicht. Wenn alle Mitglieder in Vereinen mit etwas mehr Weitblick, Verständnis und konkreter Unterstützung einhergehen und sich mit positiven Anregungen und aktivem Einsatz am Vereinsleben beteiligen, dann kann Vereinsarbeit wirklich Spaß machen!

Wir brauchen also Euer aller Hilfe, um das mit Freude zu schaffen, was uns allen am Herzen liegt: Ein wunderschönes Hobby gemeinsam ausüben und ein angenehmes Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder wohlfühlen kann. Für uns und vor allem für unsere Kinder. All dies umzusetzen kostet viel Arbeit und diese, das ist bestimmt jedem klar, kann nicht von einer handvoll Vorstandsmitgliedern allein geleistet werden.

Veranstaltungen müssen organisiert, Reitanlagen gepflegt werden, damit Reiter und Pferde es gut haben, Aufenthaltsräume müssen instand gehalten werden, damit es im Winter einen Ort zum Aufwärmen und gemeinsames Fachsimpeln gibt, Reitunterricht muss organisiert werden, der Öffentlichkeitsarbeit soll genüge getan werden, und Verwaltungsaufgaben warten auf Erledigung. Dies alles und noch viel mehr lastet als große Verantwortung auf den Schultern vieler Vereinsvorstände. Sie sind es, die ehrenamtlichen Führungskräfte, die gemeinschaftliches, sinnvolles Ausüben des Hobbys, durch das Opfern ihrer Freizeit möglich machen.

Liebe Vereinsmitglieder, Eltern, Kinder: Ein wenig mehr Unterstützung, ein wenig mehr Verständnis, ein wenig mehr Anerkennung und ein wenig mehr Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit für eure Vereinsvorstände – dies sollte kein Traum mehr sein, oder?

Herzlich,
Ihre/Eure

Sigrid Pforr

1. Vorsitzende der R.G. Pferd hilft Mensch e.V.,

Fon 0163-6372000, www.pferd-hilft-mensch.de

Das Bild und die Geschichte

Neugierig schaut »Cora Lee« in die Zukunft. Es war der 5. März nachts um halb drei, als Beatrix und Heinz-Walter Haschert eines der ersten diesjährigen Fohlen im Kreisreiterverband Dortmund auf die Welt holten. Mutter »Chablis« von »Cor de la Bryere« ist sichtbar stolz auf ihr freundliches, verschmustes Stutfohlen. Die ersten drei bis vier Jahre werden mit Sicherheit eine tolle Zeit auf dem schönen Forsthof Haschert, der Heimat des RV Witten-Herbede, denn es werden noch fünf weitere Fohlen erwartet, mit denen »Cora Lee« gemeinsam aufwachsen wird. Gesundheit und eine unbeschwerte Fohlenzeit wünscht die Redaktion der StallPost allen Youngstern 2008 und ihren Besitzern.

Foto: Michael Bergmann





Auf ge sattelt

Neues aus den Vereinen

Führzügel-Kinder ganz groß beim Reitertag Kirchhörde

Die Führzügelklasse der besonderen Art war das Highlight beim Reitertag des **RV Kirchhörde**. In prachtvollen Kostümen wurden die Eltern und Gönner von Reiterinnen und Reitern geführt.



Am Nachmittag war die Stafette Pferd und Hund der Publikumsbeliebling. Ein Reiter zu Pferd absolvierte den ersten Teil des Parcours, nach Übergabe einer Gerte als Staffelstab gingen ein Hund mit seinem Führer über die restlichen Hindernisse. Hunde vom Dackel bis zum Großkaliber waren am Start. Das Publikum sorgte mit lautstarkem Anfeuern für Höchstleistungen.

Bei den Wettbewerben gingen Reiterinnen und Reiter der Vereine **Dortmund-Barop, Dortmund-**

Süd, Reitsportgemeinschaft Ophas, dem **Reitverein Unna** und vom **Reitverein Kirchhörde** auf der Reitanlage Meyerhoff in der Lütgenholthäuser Strasse 139 an den Start. Der Verein dankt dem Richter, Klaus Eckart, den Sponsoren, den Helfern und dem Publikum. **Infos: RV DO-Kirchhörde, Maike Ernst, fon 0172-8895415**

Armani bewies in Werne Klasse

Bei einem internen Reitertag beim **Reit- und Fahrverein Bochum-Werne e. V.** konnten auch die vielen Reiter der vereinseigenen Schulpferde unter Turnierbedingungen ihr Können zeigen.

Hierbei gab es folgende Siege: Jenny Zielke gewann mit »Grom« im einfachen Reiterwettbewerb, Sina Kirschke mit »Wellington« im Springreiterwettbewerb und im E-Stil-Springen. Daniela Pajic entschied mit »Anton« die E-Dressur für sich und Lara Furmaniak gewann mit »Quincy« das A-Stil-Springen. Auch die neueste Errungenschaft des Reit- und Fahrvereins – »Armani«, ein 4-jähriger Holsteiner Wallach – hat sich von seiner besten Seite gezeigt. Mit seiner Bereiterin Stefanie Hellberg hat er in der A-Dressur den ersten Platz belegt. Der **RF Bochum-Werne** hat in seiner Jahreshauptversammlung Anfang März einen neuen Vorstand gewählt. Der langjährige Vorsitzende Andreas Kirschke hat sich aus familiären Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen, an seine Stelle tritt nun Wilhelm Dörner. Ebenso hat Inge Hanemann wegen Aufgabe des Reitsports ihren Posten als stellvertretende Geschäftsführerin zur Verfügung gestellt. Ihre Arbeiten erledigt nun Elke Furmaniak für den Verein. Im Amt bestätigt wurde Eva Hellberg als Kassiererin.

Infos: RV Bochum-Werne, Rüpingsweg 17, 44894 Bochum



Die neueste Errungenschaft des **RV Bochum-Werne**: Der 4-jährige Wallach »Armani« mit Reiterin Stefanie Hellberg.

André Bartsch kennt keine Winterpause

Verheißungsvoll begann für André Bartsch vom **Reit- und Fahrverein Witten e. V.** die neue Turniersaison. Nur ein halber Zeitstrafpunkt trennte das Reiterpaar bei einem Hallenturnier in Dorsten-Lembeck vom Stechen.

Dennoch reichte das Ergebnis, sich unter 58 Teilnehmern mit seinem 11-jährigen Wallach »Cool Boy« im M-Springen, ohne Hindernisabwurf, auf dem 6. Rang zu platzieren. Doch in den letzten Monaten, wo andere Reiter sich eine Winterpause gönnen, war André Bartsch aktiv.

Der erfolgreiche Reiter griff mit einem vierten Platz bei einem Bottroper Hallenreitturnier in das Turniergeschehen ein. Unter der großen Anzahl von 86 Startern gelang es ihm, sich im L-Springen mit seinem 10-jährigen Wallach »Cool Boy« mit einem Null-Fehler-Ritt den vierten Rang zu erkämpfen. Auch in Bladenhorst ging er an den Start und erreichte mit dem 8-jährigen Wallach »Ray of Light« einen vorderen Platz. Obwohl das »Reiterpaar« unter 60 Startern in Castrop-Rauxel des L-Springens in der schnellsten Zeit bewältigte, musste man sich, bedingt durch einen Springfehler, mit einem sechsten Platz geschlagen geben.

Info: RF Witten, hwudoennhoff@t-online.de

Baroper Feld freut sich auf die neue Turniersaison

Die **Reitergemeinschaft Baroper Feld** ist der jüngste Mitgliedsverein im **KRV Dortmund**. Auf dem letzten Reitertag wurde die Standarte feierlich durch die Pastöre Schlüter und Götdecke geweiht.

Nach der erfolgreichen Saison 2007 hoffen die jungen Reiter des Vereins auch in diesem Jahr auf viele schöne Turniere im näheren Umfeld, die sie mit Schulpferden und Ponys bestreiten wollen. Deshalb würde sich die Reitergemeinschaft über persönliche Einladungen von Vereinen in der näheren Umgebung – auch außerhalb des **KRV Dortmund** – zu Turnieren freuen. Also: Auf gute, sportliche Nachbarschaft im **KRV Dortmund!**

Infos: Reitergemeinschaft Baroper Feld, Heike Meier, fon 0173-8147305



Sie starten gemeinsam in die neue Turniersaison: Die Reiter der RG Baroper Feld mit Willi Meier (hinten), vorne v.l.: Melina Hünermund, Jessika Janßen, Lara Kubiak, Michelle Hartmann, Lisa Nielinger, Nina Hentrich, Anja Hillebrand, Laura Werse, Loreen Schmidt, Melissa Otto, Heike Meier (hinten), Melissa Meier, Niklas Linnemann.



Bochumer Reiterschaft: Nachwuchs besiegt Prüfungsstress

An der Basis tut sich etwas! 42 Kinder und Jugendliche legten in der **Bochumer Reiterschaft** die Prüfung zum Basispass ab (siehe Kasten rechts). Der Basispass Pferdekunde ist die Grundlage für alle Arbeiten am und mit dem Pferd; er ist die Voraussetzung für alle weiteren Abzeichen-Prüfungen im Pferdesport – sei es im Reiten, Voltigieren, Fahrsport, bei der Vielseitigkeit oder im Westernreiten.

Gerade in der heutigen Zeit, in der unsere Stadtkinder recht weit entfernt von Natur und Tieren aufwachsen, ist das Erlernen im Umgang mit dem Pferd besonders wichtig. Dabei spielen der Tierschutzgedanke und die Kenntnis über artgerechte Haltung eine wichtige Rolle. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass 40 Teilnehmer aus dem eigenen Verein kamen, und hier waren es besonders die ganz jungen Voltigierer, die mit ihrem Wissen punkten konnten; die Jüngste war soeben acht Jahre alt geworden. Aber auch die Prüfungen zum Voltigierabzeichen, die am gleichen Tag stattfanden, waren von Erfolg gekrönt. Zahlreiche Sonderstunden und teilweise recht anstrengendes Extratraining führten schließlich zu dem ersehnten Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch, ein motivierter Nachwuchs lässt für die Zukunft hoffen!

Infos: Bochumer Reiterschaft e.V., Zum Schultenhof 99, 44807 Bochum, fon 0234-592200, www.bochumer-reiterschaft.de

Basispass Pferdekunde:

Lisa Groll, Darleen Hanelt, Katharina Günther, Björn Wandelt, Franziska Labinski, Lea Scholz, Ricarda Fürst, Joke Schweizer, Kerstin Rathke, Theresa Günther, Lea Rogge, Lisanne Schulze, Julius Knälmann, Michelle Friedrich, Lea Steenblock, Lisa Pflingst, Edda Dombrowe, Melissa Nicklas, Lucia Kalinna, Clara Kieser, Angelina Hagel, Kim Papenheim, Luise Helms, Moritz Wandel, Karoline von Buttler, Antonia von Buttler, Alisa Dannenberg, Lisa Ringelsiep, Greta Ackermann, Lena Meding, Tessa Brunke, Leonie Zander, Angelina Meyer, Lena Kronawitter, Janina Mohr, Jette Zimmermann, Lara Meller, Hannah Padberg, Elena Hightower, Kira Bock, Laura Schlick, Lara Kilian.

Deutsche Voltigierabzeichen Klasse IV:
Chiara Aring und Neele Kunz

Deutsche Voltigierabzeichen Klasse III:
Nadja Sevin, Janika Maaser, Jenny Dohms, Charleen Sürig und Larissa Schurig.

Reitsport Grigoleit

Bochum-Gerthe
Lothringer Str. 33
☎ 02 34/85 02 31



Bochum-City
Untere Marktstr. 1
☎ 02 34/68 49 71

Markensättel + Reitstiefel nach Maß und Konfektion
Cavallo • Cliff Barnsby • Höpfner • König • Passier • Prestige • Stübben • UBO

Reiterball krönt den Jahresauftakt

Das neue Jahr hat im **Reit- und Fahrverein Bochum-Stiepel** mit zahlreichen Veranstaltungen begonnen: Nach einem Trainingstag und dem Kostümreiten blieben die Pferde beim dritten Termin des neuen Jahres im Stall – dem festlichen Reiterball in Hattingen.

Am 19. Januar konnten junge Reiter und Nachwuchs-Pferde ebenso wie turniererfahrene Reiter unter turnierähnlichen Bedingungen ihren Leistungsstand testen. Dazu wurden auch die Nachbarvereine und Höfe, **RV Hof Balte, Bochumer Reiter-schaft** und der **Stall Munkenbeck** eingeladen. Für Einsteiger und Fortgeschrittene wurden eine A-Dressur, ein E-Springen, sowie ein A-Springen angeboten. Zwei Wochenenden später wurde in der Reithalle Karneval gefeiert. Nach dem Kostümreiten war der Stimmungs-Höhepunkt der Stafettenlauf, bei dem die Mannschaften mit Sackhüpfen, Laufen, im Eselsritt und zu Pferd die Distanzen überwinden mussten.

Erstes Ball-Erlebnis für viele Jugendliche – mit Unterstützung des Vereins

Bei der dritten Veranstaltung wurde es ganz stilvoll: Alle zwei Jahre ist der Frühlingsball in Bochum-Stiepel Tradition. Gefeiert wurde im Hattinger Restaurant »Zum kühlen Grunde« – in festlicher Garderobe, mit Sektempfang, einem Büfett mit mediterranen Köstlichkeiten und einer Disko für den späteren Abend. Fazit: Nicht nur für die Erwachsenen eine schöne Abwechslung zum normalen Vereinsleben, sondern auch für die Jugendlichen – denn die Karten für die Jugendlichen wurden aus der Jugendkasse bezuschusst. So kamen viele Jugendliche mit preisgünstigen Karten zu ihrem ersten Ball-Erlebnis.

Info: RV Bochum-Stiepel, Vorsitzender: Dr. Jörg Blobel, www.rv-bochum-stiepel.de

Olympiasieger geben Tipps bei LUEG

Es wird ein Treff für die aktiven Reiter in der Region: Das erste Mercedes-Benz Reiterforum am Montag, 14. April, ab 19 Uhr im **Center Recklinghausen des Autohauses LUEG** – mit spannenden Vorträgen von zwei Olympiasiegern.



Zu Gast in Recklinghausen: Olympiasiegerin Heike Kemmer.

Das von Frank R. Henning initiierte Reiterforum ist die erfolgreichste Lehrsportveranstaltung Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft der FN. Seit 2007 unterstützt Mercedes-Benz das Reiterforum. Jetzt macht die informative Veranstaltung erstmals in unserer Region Station, und zwar bei LUEG in Recklinghausen am Westring 45 (direkt an der Autobahnabfahrt A43, Richtung RE-Mitte). Auf dem Programm stehen Vorträge sehr bekannter Profis: Die beiden Mannschafts-Olympiasieger Heike Kemmer und Otto Becker geben in ihren Fachvorträgen Tipps zum »Entspannten Umgang mit dem Pferd« bzw. zu »Problemlösungen bei Springpferden« und stehen zur Diskussion mit den Gästen bereit.

Info: Eintritt frei, Anmeldung erbeten im LUEG-Center Recklinghausen, fon 02361-1804-11



Stilvolle Atmosphäre, festliche Kleider: Der Nachwuchs der **RFV Bochum-Stiepel** konnte im März erste Ball-Erfahrungen sammeln.

**25. Oktober 2008: Tagung
»Erfahrung trifft Begeisterung«**

»Erfahrung trifft Begeisterung«! Was steckt dahinter? Westfalens Jugendsprecher Team (JuST We) startet zusammen mit der Jugendleitung des Provinzial-Verbandes ein neues Projekt. Dabei geht es um generationenübergreifende Aktionen. Zusammen mit den Pferdesportbegeisterten aller Altersgruppen aus Verein/Nachbarverein/Kreisreiterverband soll die Jugend irgendetwas (z.B.: Schnitzeljagd, Generationenfrühstück, Beachvolleyballturnier), was Spaß macht, gemeinsam auf die Beine gestellt werden – unter dem Motto: gemeinsam planen und durchführen.

Am 25. Oktober 2008 wird alles in einer Fachtagung mit vielen spannenden Workshops und einer Auszeichnung der besten Projekte münden!

Infos:

**Jennifer Hoffmann,
Provinzial-Verband,
justwe@pv-muenster.de
fon 0251-32809-41
www.erfahrung-trifft-begeisterung.de**



Rauchende Köpfe beim RV Brambauer

Vom 13. bis 20. März wurde auf der Reitanlage des **RV Brambauer** am Westermanns Knapp Theorie gebüffelt, die Dressuraufgabe und der Hindernisparcours geübt. Durchgeführt wurde der Lehrgang von der Ausbilderin Heike Lamche. Am Tag der Prüfung konnten sich die Richter Hans Dust aus Senden und Miriam Pacher aus Lünen von den Leistungen der Reiterinnen überzeugen. Bestanden haben:

Deutsches Reitabzeichen Kl. 3 (DRA Kl.III): Janine Kahlhardt
DRA Kl. IV: Katharina Bürgers, Katharina Hennes, Kimberly Werner, Tatjana Sahage, Sanja Augustiniak und Janine Kryz

Deutsches Longierabzeichen (DLA Kl. IV): Regina Woytys
Basispass Pferdekunde: Talesia Balazy und Katharina Wunsch.

Dani und Jannis erobern Pokale

Tradition hat das Neujahrsspringen beim **LRFV Wattenscheid**. Auch in diesem Jahr gingen am 6. Januar viele junge wie erfahrene Reiter an den Start.

In den Klassen E und A winkte dem Sieger der Wanderpokal des Verein. Diese Wettbewerbe entschieden Daniela Pesch auf Jolly Jumper (E-Springen) und Jannis Taschke auf Prusso (A-Springen) für sich. Übershattet wurde das Turnier durch einen schweren Reitunfall unseres StallPost-Fotografen Michael Bergmann. Sein Pferd stürzte in ein Hindernis und begrub den erfahrenen Springreiter unter sich. Glücklicherweise fielen die Verletzungen, die er dabei erlitt, nicht so schwer aus, wie zunächst vermutet worden war. Er ist schon längst wieder auf der Foto-Pirsch. Auch sein Pferd blieb unverletzt.

Termine:

Frühjahrsturnier beim **LRFV Wattenscheid** vom **19. bis 20. April**



Foto: Sabine Ströhm

Sie ergatterten die begehrten Vereinspokale beim Neujahrsspringen des LRFV Wattenscheid: Daniela Pesch gewann auf »Jolly Jumper« das E-Springen, Jannis Taschke entschied auf »Prusso« das A-Springen für sich. Es gratulierten Vorstandsmitglied Frederik Lodde (l.) und Pferdewirtschaftsmeister Horst Weikamp.

Studentenreiter laden wieder zum Turnier auf fremden Pferden

Vom 11. bis 13. April ist es mal wieder so weit: Die **Studentenreitgruppe Bochum -Dortmund** lädt zum diesjährigen CHU auf die Anlage des **Reitsportzentrums Bladenhorst** ein.

Die Ausrichtung solch eines Hochschulvergleichsturnieres im »Bodoland«, wie die Reitgruppe die Pferderegion Bochum und Dortmund nennt, hat Tradition: Neben normalen Hochschulvergleichsturnieren gab es auch Deutsche Meisterschaften (1979 und 1998). Eingeladen werden bis zu 15 Mannschaften mit je 3 Reitern eingeladen werden, die sich in der Dressur und im Springen messen. Allerdings wird auf fremden Pferden geritten, die von der ausrichtenden Reitgruppe organisiert werden müssen. So können auch Nicht-Pferde-Besitzer aktive Studentenreiter sein. Übernachtet wird zünftig – in Turnhallen mit Luftmatratze und Schlafsack. Als Turnierort konnte erneut das **Reit-sportzentrum Bladenhorst** gewonnen werden, das die Studentenreiter beim Turnier unterstützt, so dass es für jeden Reiter ein unvergessliches Erlebnis bleibt. Auftakt ist der »Eintreffabend« am Freitag für die Mannschaften. Samstags wird dann die Dressur stattfinden, bei der es im k.o.-System von einer Mannschaften-A-Dressur bis zum Halbfinale der Klasse L Kand. geht.



Neben normalen Hochschulvergleichsturnieren gab es auch Deutsche Meisterschaften (1979 und 1998). Eingeladen werden bis zu 15 Mannschaften mit je 3 Reitern eingeladen werden, die sich in der Dressur und im Springen messen. Allerdings wird auf fremden Pferden geritten, die von der ausrichtenden Reitgruppe organisiert werden müssen. So können auch Nicht-Pferde-Besitzer aktive Studentenreiter sein. Übernachtet wird zünftig – in Turnhallen mit Luftmatratze und Schlafsack. Als Turnierort konnte erneut das **Reit-sportzentrum Bladenhorst** gewonnen werden, das die Studentenreiter beim Turnier unterstützt, so dass es für jeden Reiter ein unvergessliches Erlebnis bleibt. Auftakt ist der »Eintreffabend« am Freitag für die

Mannschaften. Samstags wird dann die Dressur stattfinden, bei der es im k.o.-System von einer Mannschaften-A-Dressur bis zum Halbfinale der Klasse L Kand. geht.

Samstagsabends stieg die große Reiterparty für die ganze Region

Samstagsabends folgt die Reithallenparty für Pferdefreunde aus der ganzen Region stattfinden. Nach einer eher recht kurzen Nacht müssen die Reiter dann am Sonntag ihr Springtalent beginnend mit einem A*-Springen unter Beweis stellen, und am Sonntagnachmittag werden die Finale der Klasse M* in Springen und Dressur ausgetragen. Alles – wohl gemerkt – auf fremden Pferden, mit denen die Reiter nur gut drei bis fünf Minuten Vorbereitungszeit haben!

Infos: soenkejanssen@web.de

Bestes Reitsportgeschäft 2007

Zum **Besten Reitsportgeschäft 2007** wurde »Hofmeister« in Gevelsberg gewählt. Die Zeitschrift »Reitsport Markt« hatte im November letzten Jahres den ersten »Händler Award« 2007 ins Leben gerufen. Hofmeister siegte in allen Kriterien, die der fachkundig besetzten Jury wichtig waren: Qualität hinsichtlich des Sortiments, Präsentation der Waren.



www.suzuki-grandvitara.de

SUZUKI

Way of Life!

27.460,- €
zzgl. Überführung und Zulassung

Grand Vitara Diesel 5-Türer

200% Auto-Mobil: 100% On-Road Performance und 100% Off-Road Power.

- Serienmäßig mit ESP®² und Rußpartikelfilter
- Permanenter Allradantrieb mit Geländereduktion und Mittendifferenzial
- 1.9-Liter-Common-Rail-Turbodiesel mit 95 kW (129 PS)¹

¹Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,4 l/100 km, außerorts 6,7 l/100 km, kombiniert 7,7 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombiniert 205 g/km (80/1268/EWG).
²ESP® ist ein geschütztes Warenzeichen der DaimlerChrysler AG.
³Kfz-Haftpflichtversicherung sowie Voll- und Teilkaskoversicherung mit 500,- EUR/150,- EUR Selbstbeteiligung durch die Zurich Versicherung AG. Angebot gilt nur bei Kauf in 2007. Bei allen teilnehmenden Suzuki Partnern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Grzechowiak GmbH
Evinger Straße 37
44145 Dortmund
Tel.: 0231/816211 · Fax 0231/818165

Evinger Straße 1/Ecke Burgweg
44145 Dortmund
Tel.: 0231/8602428 · Fax 0231/8602429



Auch Beach-Girl Svenja hatte viel Spaß bei den Sandspielen.

»Man ist nie zu alt, um im Sand zu spielen«

Viel Spaß hatten die Teilnehmer im letzten Sommer beim 1. Fun-Beachvolleyballturnier, das der **RV Dortmund West** erstmals organisiert hatte. Für einen guten Zweck: 900 Euro wurden anschließend an den Verein für nierenkranke Kinder e.V. gespendet. Auch in diesem Jahr hoffen die Vereinsmitglieder wieder auf einen großen Erfolg – und wünschen sich, dass sich auch aus angrenzenden Reitvereinen Teams anmelden.

Ganz getreu dem Motto, das der Verein seinem 2. Fun-Beachvolleyballturnier gegeben hat: »Man ist nie zu alt, um im Sand zu spielen«. Am 7. Juni um 10 Uhr geht der Spaß los auf der Reitanlage in Dortmund-Bövinghausen. Dann treffen die Mannschaften aufeinander, die jeweils aus vier Spielern und optional zwei Austauschspielern bestehen. Und da es sich um ein Fun-Turnier handelt, sollten die Teams mit originellen Trikots und Mannschaftsnamen antreten. Das originellste Mannschaftstrikot gewinnt einen Eis-Gutschein von Da Luigi. Und anschließend gibt es eine richtige Beachparty. Der Erlös wird einem guten Zweck gespendet, im Teilnahmebeitrag ist ein Begrüßungscocktail enthalten.

Anmeldung:
Reitverein Dortmund West e.V., fon 0151-51931172, rv-dortmund-west@gmx.de bis zum **26. Mai 2008** entgegen. Benötigt werden Name der Mannschaft, Name der Spieler, Kontaktdaten des Mannschaftsführers. Bis zum 30. Juni 2007 muss auch der Teilnahmebeitrag von 15 Euro überwiesen werden an: Volksbank Dortmund- Nordwest, Konto: 500 690 6501, BLZ 440 601 22.

Weitere Infos: www-rv-dortmund-west.de

Glückwunsch

Reitabzeichen-Prüfungen beim RV Dortmund-West:
Am 8. März 2008 absolvierten 20 Teilnehmerinnen erfolgreich ihr »Deutsches Reitabzeichen« – ein Dank geht an die Ausbilder Klaus Menkhaus (Springen), Petra Wiedenlubbert (Dressur) und Melanie Stollenwerk (Theorie).

Kleines Reitabzeichen

Lina Drees
Christina Alina Freimuth
Lina ChristinGiemsa
Tara Tanita Krus
Chantal-Luisa Ludwig
Kim Katrien Müller
Elisabeth Nieland
Christine Pachhollek
Luise Pellens
Lisa Reiterer
Anna-Sophie Schulz
Yvonne Woyczeskowski

Bronzenes Reitabzeichen

Aileen Hafner
Kira-Milena Kalle
Jennifer Liskamm
Lisa Larissa Ludwig
Lisa Rotkas
Cissy Unger

Silbernes Reitabzeichen

Sabrina Dorfer
Christina Kutzera

Bestes Reitsport-Geschäft 2007*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – direkt oder in unserem großen Online-Shop! Nutzen Sie gerne auch unseren Sattelservice!

HOFMEISTER
Kirchstr. 47, 58285 Gevelsberg
direkt an der A1
Tel. 0 23 32 / 55 36 0
www.hofmeister-pferdesport.de
*ausgezeichnet von „Reitsport Markt“



Hurra! »Kleines Hufeisen« geschafft!

Die Weihnachtsfeier hat bei der **RG Pferd hilft Mensch Tradition**. 2007 stand sie im Zeichen der Voltigierkinder: Zwei Gruppen haben lange für die Vorführungen geübt, bei denen gleichzeitig das kleine Hufeisen Voltigieren abgenommen wurde. Auch für die Theorie wurde kräftig gelernt und gezittert. Alle Kinder (5-12 Jahre) bestanden die Prüfung und nahmen dann glücklich Urkunde und Abzeichen vom Nikolaus in Empfang. Dank vieler Spenden und der engagierten Mitarbeit vieler Volti-Eltern und weiterer Vereinsmitglieder wurde die Feier auch ein kulinarischer Erfolg. Der Erlös aus dem Verkauf der gespendeten guten Dinge kam unserem Vereinspony »Amadeus« zu Gute. Inzwischen hat Amadeus einen Kumpel bekommen, »Balou« ist das zweite vereinseigene Schulpony. Anfang Februar haben viele Jugendliche, aber auch ihre Eltern und Partner, die bei der Pferdebetreuung helfen, den Basispass abgelegt.

Infos: www.pferd-hilft-mensch.de

Ein Jahr auf einer Farm in den USA

Ein Jahr ins Ausland. Das möchten viele junge Menschen. Doch auf den Pferdesport verzichten? »Das ist nicht nötig«, sagt Stefan Egbers, der für den Verein International Experience e.V. Austauschschüler vermittelt. »Sehr viele unserer Austauschschüler sind selbst aktive Reiterinnen und Reiter und wollen auch während ihres Austauschjahres weiterhin ihrem Hobby nachgehen.«

Speziell in den USA arbeitet IE mit sehr vielen (Privat-)Schulen zusammen, die über eigene Reiterhöfe und Reitsportanlagen verfügen. Oder aber mit Schulen, an denen sogar unterschiedliche Reitsport-Angebote direkt als Fächer belegt werden können. Auch die Gastfamilien werden entsprechend ausgesucht. Sie leben auf eigenen Farmen, züchten selbst Pferde und nehmen grundsätzlich nur junge Reiter auf. »Das Hobby verbindet«, weiß Egbers.

Infos: www.ie-edu.net



Ruhrolympiade ohne KRV-Jugend

Die Ruhrolympiade in Duisburg muss ohne Dortmunder Reiter starten. Zu ihrem Bedauern hat Jugendwartin Ulrike Weyandt keine Anmeldungen bis Anfang März erhalten. Deshalb hat sie auch die Teilnahme nicht angemeldet.

»Die Stadt Dortmund würde Minuspunkte erhalten, wenn eine Sportart genannt

wurde, aber dann nicht teilnimmt«, erklärt die Jugendwartin. Nun hofft sie, dass die Reiter aus anderen Städten, die dem KRV Dortmund angehören, in Duisburg an den Start gehen. Noch eine Entwicklung bedauert Ulrike Weyandt: In diesem Jahr schickt der Kreisreiterverband keine Mannschaft in den Vierkampf. Obwohl das Training schon lange läuft und unentgeltlich angeboten wurde, gibt es nicht ausreichend jugendliche Teilnehmer für alle Prüfungen.

RV Dortmund-West wählt neuen Vorstand

Der **Reiterverein Dortmund-West** hat einen neuen Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender ist Klaus Menkhaus, 2. Vorsitzende Susanne Haufe. Als Geschäftsführerin wurde Simone Langner gewählt. Neue Sportwartin ist Andrea Ebbeken. Kassiererin ist Birgit Hermann, Jugendwartin Brigitte Wesolek, Schriftführerin Dagmar Pflugstert-Ernst. Zu Kassenprüfern wurden Mary Blase und Karin Bottländer gewählt. Die frühere Vorsitzende hatte aus zeitlichen Gründen nicht mehr für den Vorstand kandidiert.

Kontakt:

Geschäftsführerin **Simone Langner**, fon 0151-175341
1. Vorsitzender **Klaus Menkhaus**, 0231- 695151
www.rv-dortmund-west.de

RG Kleyer Feld: Aus und vorbei

Zum Bedauern der ca. 60 Mitglieder ist der 1993 gegründete Reitverein »RG Kleyer Feld e. V.« zum 31. Dezember 2007 aufgelöst worden.

Familienbüro sucht Vereinsinfos

Das Familienbüro Lütgendortmund möchte auf seiner Internet-Seite www.familie.dortmund.de alle Vereine in Lütgendortmund auflisten und vorstellen, die Angebote für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter haben. Deshalb bittet es die Vereine im Einzugsgebiet, sich bei Ihnen zu melden. Darüberhinaus können auf der Homepage aktuelle Angebote eingestellt werden, die auch für Nichtmitglieder zugänglich sind.

Kontakt:

Familien-Projekt,
Familienbüro Lütgendortmund,
Nicole Zeppenfeld, fon 0231-5028940,
nzeppenfeld@stadtdo.de

Wissenswert

Die nächsten Jugend-Termine im KRV Dortmund:

28. April: Vortrag »Leistungsgerechte Fütterung« mit Dr. Karp

9. Juni: Sitzschulung nach Eckart Meyners (Juliane von Leesen)

3. August: Paddeln mit Canadiern



Die abendliche Informationsveranstaltung am Montag, 14. April 2008, um 19.00 Uhr im Mercedes-Benz Center LUEG Recklinghausen:

Vorträge von Profis rund um den Reitsport.

Moderation: Frank R Henning

Heike Kemmer

Mannschaftsolympiasiegerin, Mannschaftswelt- und Europameisterin »Das tägliche Training und der entspannte Umgang mit dem Pferd«

Otto Becker

Mannschaftsolympiasieger, Mannschaftseuropameister »Problemlösungen bei Springpferden«

Eintritt kostenlos.

Tel. Anmeldung erforderlich.

Mercedes-Benz



LUEG

Fahrzeug-Werke LUEG AG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Center Recklinghausen, Westring 45, Telefon 0 23 61/ 18 04-11, 14 Center im Ruhrgebiet, www.lueg.de



Mein Verein Im Porträt

Nachwuchsarbeit:
Jan Philipp (11), Jana (13),
Laura (15 und Jana (10)
mit Tanja Lorenz, der
»guten Seele« des **RV
Wickede-Asseln-Sölde**.

Fritz Ligges prägte den Reit- und Fahrverein Wickede-Asseln-Sölde

Der **RV Wickede-Asseln-Sölde** ist eng mit dem erfolgreichen Reiter Fritz Ligges verbunden. Das mittlerweile verstorbene Mitglied baute 1977 auf dem Grundstück der Landwirtschaftsfamilie Haumann in Asseln die Anlage, die heute mit zwei Reithallen, einem Dressurplatz, einem Springplatz und einem Rasen-Turnierplatz als eine der schönsten und größten Reitanlagen in Dortmund gilt.

Der große Andrang namhafter Reitschüler hatte nach seinem Olympiasieg in München seine alte Anlage in Asseln aus allen Nähten platzen lassen, die er nach den ersten internationalen und olympischen Erfolgen (zwei Mal Bronze in Tokio) errichtet hatte. Die Vereinsgeschichte beginnt bereits 1924, als sich mehrere Landwirte zusammengetan hatten, um ihre Pferde auszubilden und jungen Landwirten sowie anderen Gesellschaftsgruppen Reitmöglichkeiten zu bieten. Aus dem Gründungsjahr stammt auch die Standarte, von Bauertöchtern selbst gestickt, die heute oft wegen ihrer »Größe« belächelt wird. Für das Wohl aller Pferde stehen große Wiesen, ein Winter-Paddock, zehn Paddock-Boxen sowie gute Ausreitmöglichkeiten. Vor zwei Jahren wurde eine überdachte Longierhalle gebaut. Weiterhin gibt es einen Außen-Longierplatz sowie ein Solarium.

Erfolgreiche Ausbilder-Tradition

Das Mannschaftsreiten wurde beim **RV W-A-S** schon immer groß geschrieben. Der langjährige Reitlehrer und Grand-Prix Richter, Harry Lorenz, hat den Verein über zehn Jahre auf Jugendmannschaftsturnieren und Kreismeisterschaftsturnieren stets siegender erfolgreich vorgestellt. Seit Januar widmet sich

Harry Lorenz anderen Aufgaben, und somit hat der Verein zwei neue Trainer engagiert. Das Springtraining erteilt der 32-jährige Christian Friedrichsen aus dem Springstall Thomas Schepers. Christian Friedrichsen ist siegreich in Springen der schweren Klasse geritten und erteilt zweimal die Woche in Asseln Springunterricht für alle Leistungsgruppen von klein bis groß, unterteilt in Parcourspringen und Gymnastik-Arbeit. Die bis St. Georg erfolgreich gerittene 34-jährige Miriam Pacher ist seit Januar für das Dressur-Training zuständig. Es ist gestaffelt nach Leistung, so dass auch die Jugend bestens vorbereitet wird. Der tägliche Unterricht auf sieben Schulpferden wird von Janine Vieth geleitet. Sie gibt den Jüngsten ab 3 Jahren samstags die Gelegenheit, sich in der »Youngster-Longe« mit dem Pferd vertraut zu machen.

Die Asselner Jugendförderung ist bei Jugendwartin Susanne Kamp, selbst Mutter dreier Kinder, in besten Händen: Sie bietet viele Aktionen an, zum Beispiel Zelten im Grünen, Besuch der Rennbahn (mit Pferd), Beach-Partys, gemeinsame Essen in der vereinseigenen Reiterstube, Adventsmarkt, Weihnachts- und Kostümreiten. **sara**

Termin – bitte vormerken:
Der **RV W-A-S** wird auch in diesem Jahr die Kreismeisterschaften des KRV Dortmund vom **11. bis 13. Juli 2008** ausrichten.

Weitere Infos:
Magnus Fischer,
1. Vorsitzender, www.w-a-s.de oder
fon 0231-27526.



Die Turniermannschaft aus Wickede-Asseln-Sölde (v.l.): Nadine Lorenz, Laura von Spiess, Tanja Lorenz, Wibke Wilms, Carlotta von Spiess, Lisa Hansmeier, Julia Dümpe. Vordere Reihe v.l.: 1. Vorsitzender Magnus Fischer, Reitlehrer Harry Lorenz, 2. Vorsitzender Dr. Ulrich Hansmeier. Das Foto entstand 2007, als die Mannschaft dritter Kreismeister wurde. Carlotta von Spiess wurde als jüngste Teilnehmerin mit ihrem Pferd »Chetak« Nr. 2 in der Einzelwertung.

Ein Gold-Mädchen weiß der **Reit- und Fahrverein Dortmund-Süd** seit einigen Wochen in seiner Mitte: In feierlichem Rahmen erhielt Alina Röhricht beim Internationalen Reit- und Springturnier in Dortmund für zehn Siege in einer S-Dressur das Goldene Reitabzeichen. Damit ist sie die erste Reiterin des Vereins, der diese hohe Ehrung von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verliehen wurde.



In feierlichem Rahmen beim Internationalen Reit- und Springturnier in der Dortmunder Westfalenhalle erhielt Alina Röhricht ihr Goldenes Reitabzeichen.

Gold-Mädchen aus dem Süden

Insgesamt ist Sportwart Ingo Bednarek mit den Erfolgen der 25 Turnierreiter des Vereins in Dressur, Spring- und Vielseitigkeitswettbewerben in den Klassen »E« bis »S« zufrieden. Herausragend natürlich Alina Röhricht: Die 21-jährige Studentin stellte sich bei Dressurwettbewerben im In- und Ausland der Konkurrenz. Alle Ritte bestritt sie auf dem 15-jährigen Fuchswallach Dior, dessen Vater Davignon einer der bekanntesten Vererber Westfalens ist. Ihren Spuren folgte Kathrin Ilgner, deren Siegesserie im Dressurviereck bei Prüfungen der Klasse M nur durch eine Verletzung ihres Erfolgspferdes gestoppt wurde.

Erfolg dank guter Basisarbeit

Eine Erfolgsbilanz, die nach Ansicht des Vorsitzenden Karl Kallenbach ein Zeichen für die gute Basisarbeit im Verein ist, denn nicht nur Spitzen-

sportler finden im RFV DO-Süd eine Heimat, sondern auch Anfänger. So erhalten Reitschüler auf jedem der inzwischen sieben Schulpferde mehr als 1.400 Stunden Reit- und Voltigierunterricht. Ein Trend zum Reitsport, dem nicht nur Kinder- und Jugendliche, sondern auch Erwachsene im reiferen Alter folgten. Auch die Voltigiergruppe konnte bereits einige Turnierfolge erzielen. Neben dem täglichen Reitunterricht bot der RFV seinen Reitern auch wieder Sonderlehrgänge, wie z.B. den Erwerb des Reitabzeichens an. Sein Dank galt dabei auch den privaten Pferdehaltern, die ihre Vierbeiner zusätzlich zu den Lehrpferden für diese Lehrgänge, aber auch zur Teilnahme an Turnieren zur Verfügung stellten. Auf der Mitgliederversammlung ehrte der Vorsitzende Karl Kallenbach noch zwei erfolgreiche Reiterinnen: Für 30 Jahre Mitgliedschaft verlieh er Anja Strecker die goldene Ehren-

nadel, und Jutta Kraft erhielt für 25-jährige Treue die silberne Ehrennadel. Neu gewählt wurde auch der Vorstand: Nach der Wiederwahl von Karl Kallenbach als Vorsitzenden und Hermann Eicker als Geschäftsführer kamen Dagmar Karp (2. Vorsitzende), Dr. Prosper Rodewyk (Sportwart), Tanja Biel (Jugendwartin), Ulf

Schmidt-Rimpler (Bahnwart) neu in den Vorstand. Und die erste Herausforderung wartet schon: Durch die schlechten Ernten und die Brandanschläge auf Dortmunder Scheunen hat sich das Angebot an Heu und Stroh auf dem Markt drastisch verringert.

Info: RFV Dortmund-Süd,
1. Vorsitzender: **Karl Kallenbach**



Der neue Vorstand des **RFV Dortmund-Süd** (v.l.): Hermann Eicker (Geschäftsführer), Dr. Prosper Rodewyk (Sportwart), Karl Kallenbach (Vorsitzender), Tanja Biel (Jugendwartin), Ulf Schmidt-Rimpler (Bahnwart) und Dagmar Karp (2. Vorsitzende).

LIFESTYLER!
DER KIA **SPORTAGE**.



DER KIA SPORTAGE EX
€ 19.500,-
Preisvorteil ca. € 7.285,-

www.kia.de

EROBERER!
DER KIA **SORENTO**.



DER KIA SORENTEO
ab € 25.990,-
UNSER HAUSPREIS

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise

Automobile ENGBERT

Einer der größten KIA-Händler in Deutschland

Verkauf und Verwaltung
DATTELN, Castroper Str. 349
Tel. 0 23 63 / 6 24 53
Service und Lackiercenter
DATTELN, Höttingstr. 99
GEBRAUCHTWAGENCENTER
DATTELN, Wittener Str. 64
www.automobile-engbert.de

»Wir leben in einem richtigen Dorf!«

In Grevel ist die Welt noch in Ordnung: Vier der sieben Vorstandsmitglieder vom **Reitverein Dortmund-Nordost** sind zugleich Nachbarn. »Wir wohnen alle an einer Straße. Grevel ist ein richtiges Dorf«, sagt die 1. Vorsitzende Simone Gräff. Ihr Hof liegt an der Straße durchs Dorf – einer von vielen, die alle ihre eigenen und Pensionspferde auf dem Gehöft versorgen. Von allen gut erreichbar liegt die Reitanlage, welche den Mittelpunkt des Ortes bildet. Petra Otten-Beyer lebt dort mit ihrer Familie, hat die Anlage an den Verein verpachtet und betreibt das beliebte Dorf-Café.

Vier Schul- und etwa 70 Privatpferde zählt der Reitverein und 180 Mitglieder. »Wir haben viele Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren«, ist die Vorsitzende stolz auf den Nachwuchs, der sich vor allem in der Vielseitigkeit einen Namen macht (StallPost 2/07). Erfolgreichster Beweis ist Benjamin Winter (Team-Bronze bei der Vielseitigkeits-EM der Jungen Reiter 2007). Der 19-jährige aus dem Dorf trainiert auf der Anlage und gehört zu Nordost, obwohl er inzwischen für den **RV Lützow Selm-Bork-Olfen** startet.

Grevel Reiter sind überall gut vertreten

Den Unterricht an Longe, in Dressur und Springen erteilen neben Petra Otten-Beyer auch Vereinsmitglieder. Sibylle Winter ist für die Vielseitigkeitsreiter zuständig, mit denen sie oftmals zum Geländetraining oder aber auch auf die Rennbahn zum Training fährt. Nicht nur ihr Sohn ist erfolgreich: Auch Katharina Böhnke nimmt mit ihrem Pony am Stützpunktraining

.....
Vielseitigkeits-Talent:
*Benjamin Winter reitet
in Dortmund Nordost
und ist auf großen
Turnieren zu Hause.*

teil. Selbstverständlich waren die Reiter aus Grevel auch bei den Hallen-Geländerritten in Bochum-Nord, Münster-Handorf und Freckenhorst vertreten. Dem familiären Charakter des Vereins und der guten Verkehrsanbindung per Straßenbahn verdankt der Verein seinen aktiven Nachwuchs, glaubt Simone Gräff. Und dem großen Engagement von Jugendwartin Jessica Lubinski, die viele Aktionen für die Jugend auf die Beine stellt. Besonderes Highlight: das Zeltlager. Doch auch alle anderen gemeinsamen Aktivitäten des Vereins das ganze Jahr über schweißen die Mitglieder zusammen: Lehrgänge, Reithallenparty (31. Mai 2008), Ausflug nach Norderney,

Sommerturnier (9. und 10. August), Reitertag im September. Und auch sportlich hat der Verein in diesem Jahr große Ziele. »Wir wollen an den Kreisturnieren teilnehmen«, verrät Simone Gräff. Eine Ankündigung, die den Kreisreiterverband freuen wird.

Termine:
Reithallenparty **31. Mai 2008**
Sommerturnier **9. und 10. August**

Infos:
Reitverein Dortmund-Nordost,
1. Vorsitzende: **Simone Gräff,**
fon **0231-231002**
E-Mail: **info@do-grevel.de**
www.do-grevel.de



Foto: Michael Bergmann



Im Notfall geht es auch mal ohne Pferd: Vereinsausflug nach Juist.



Jasmin Fleitmann, ein Mädchen aus dem Nachwuchs des RV Dortmund-Nordost.

Fotos (2): Verein

Spiel und Spaß zum Jahresauftakt

Einerseits ernsthafter Sport, andererseits auch jede Menge Spaß standen für den **Reitverein Dortmund-Barop** zum Auftakt des Jahres 2008 auf dem Programm. Lehrgänge zur qualifizierten Vorbereitung auf die anstehende Turniersaison wurden aufgelockert durch ein fröhliches Karnevalsreiten und eine durchtanzte Nacht bei der »Riders-Party«, zu der der **Kreisreiterverband Dortmund** mit seinem Vorsitzenden Gerd von Spiess in die **Dortmunder Discothek »Justins«** gebeten hatte.

Schon die Kleinsten waren eingeladen, als die Jugendabteilung ein Gelassenheitstraining und eine Sitz-Schulung organisierte. Während das Gelassenheitstraining für Ross und Reiter mit Flatterbändern, bunten Schirmen und fliegenden Bällen in eigener Regie auf die Beine gestellt wurde, hatte der Verein für die Sitz-Schulung Claudia Elsner engagiert. Volle Trainingswochenenden bescherten danach die beiden Dressur-Lehrgänge den Aktiven des Reitvereins. Anna Gralla aus Warendorf, in Barop schon erprobte und gern gesehene Trainerin, trimmte in einem Intensiv-Wochenende mit vier Unterrichtseinheiten



Die »Blaue Wolke«: Zahlreiche Fans unterstützen die Mannschaften des **RV DO-Barop**.

pro Teilnehmer Reiterinnen und Reiter von der Klasse E bis L für die kommenden Turnierstarts. Gleich zwei Wochenenden in Folge stand dann Christian Wendel, Pferdewirtschaftsmeister aus Datteln und Turnierrichter, in der Mitte des Vierecks, um den Fortgeschrittenen mit Platzierungen von A bis M den richtigen Schliff zu verpassen.

Bei soviel sportlichem Einsatz musste auch ein wenig Erholung sein: Am Rosenmontag griffen kleine wie große Reiter tief in die Verkleidungs- und Schminkkisten, um sich selber und ihre vierbeinigen Kameraden karnevalistisch bunt in einem Spaß-Wettbewerb zu präsentieren. Von der siebenjährigen Prinzessin auf Pony »Lieselotte Müller« bis zur 20-jährigen »goldenen Tonne« auf Dressurpferd »Pialotta« stürzten sich Scheichs und Barbies, Cowboys und Teufel, Hawaii-Girls und Schlümpfe ins bunte Vergnügen. Dass auf die

Baroper zu jeder Gelegenheit Verlass ist, bewies auch die 22-köpfige Truppe, die der Einladung des KRV zur Riders-Party folgte.

Nicht die Anwesenheit

von Stars wie Christian Ahlmann und Co. lockte die Baroper um ihren »Chef« Heinz-Hugo Bergmann in die Disco, sondern der Spaß an einer Gemeinschaftsaktion mit Sportkollegen. Gerd von Spiess registrierte die außergewöhnliche Mann-Stärke mit Bewunderung: Nicht nur beim Wettbewerb um Schleifen sind die Baroper mit vollem Einsatz bei der Sache. Passend zum Start der grünen Saison steht ein Springlehrgang mit Jasmin Herdel für alle Springreiter ab Klasse E auf dem Programm. Und dann soll sich bei den ersten Starts der Vereinsmitglieder – beim Jugendhallenturnier des RV Schwerte und in WittenHerbode – erweisen, wie sich die intensive Vorbereitung durch die Lehrgänge auszahlt. **Katrin Kroemer**

Infos:
Geschäftsführerin **Helmi Bergmann**
fon 02 31-75 08 04, www.rv-dortmund-barop.de

Auch beim Kochen geht nichts über die gute Ausrüstung...



SIEMENS
Intelligente Technik für zu Hause.



Die feinfühligste Kochstelle, die es je gab: Einfach den Finger leicht über die touchSlider-Temperaturskala bis zur gewünschten Kochleistung entlangführen.

GAGGENAU
Highlights der modernen Küchentechnik.



Moderne Küchentechnik kann etwas sehr Anziehendes haben. Das Direktlüftungs-System mit Schwenkarm saugt den Kochdunst dort ab, wo er entsteht: direkt auf Kochtopf-Niveau.

Miele
Exklusives Design und exzellente Technik.



Die Einbau-Kaffeevollautomaten von Miele zeigen, dass Kaffeespezialitäten wie im italienischen Spitzencafé auch zu Hause möglich sind. Von Cappuccino bis Latte Macchiato.

CENTRUM WITTEN
A44, Abf. Witten-Annen (45)
Gewerbegebiet Annen,
Fredl-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50

CENTRUM BOTTROP
Gewerbepark Bottrop-Boy/
Welheim an der B224
zwischen A2 u. A42, Ruhrölstr. 1
Telefon 0 20 41 - 4 74 20

CENTRUM HAAN
A46, Abf. Haan-Ost (30)
Industriepark Ost,
Landstr. 40
Telefon 0 21 29 - 56 40

OSTERMANN
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr: 10.00 bis 19.30 Uhr • Sa: 10.00 bis 19.00 Uhr
Immer eine Idee voraus – Die großen Einrichtungs-Centren in NRW

Seit drei Jahren gibt es bei der Bochumer Reiterschaft eine Show-Gruppe: die »Happy Horse Hoppers«. Seit 2005 begeistern die Reiter in märchenhaften Quadrillen die Zuschauer. Die »Mutter« dieser Idee, Kerstin Cerning, konnte in den vergangenen Jahren immer wieder junge Reiter für ihr Kostümreiten begeistern. Ihre Tochter Anika ist mit großem Engagement immer dabei.



Fotos: (2) Verein

Hello »Happy Horse Hoppers«

Die erste Quadrille der »Happy Horse Hoppers« ist das Traumerlebnis dreier Kinder, die abends vor dem Schlafengehen in ihren Märchenbüchern blättern. Als die Mutter sie zum Schlafengehen auffordert, bitten die Kinder sie, noch eine Gute-Nacht-Geschichte vorzulesen, weil auch Stofftier »Pony Otto« sonst nicht schlafen kann. Die Mutter vertieft sich in die Bücher und schlägt verschiedene Geschichten vor: Pocahontas die mutige Indianerprinzessin, Rapunzel mit dem

langen Haar, Peter Pan, Alice im Wunderland, Dornröschen, Mary Poppins und Schneewittchen mit der bösen Stiefmutter. Als sie aufschaut und fragt, welche Geschichte die Kinder nun hören wollen, sind die drei bereits eingeschlafen – und die Helden der Geschichten galoppieren durch ihre Träume. Die Quadrille »Ein Eiertanz« erzählt keine Geschichte im eigentlichen Sinne, sondern entstand aus der Idee, etwas Lustiges und Fröhliches anlässlich des

Reitertags im März 2006 aufzuführen. Inspiriert durch die Osterlieder für Kinder von Rolf Zuckowski, zu denen die Quadrille auch geritten wurde, verwandeln sich Reiter und Pferde in bunte Ostereier und niedliche Häschen.

Die »Rocky Horror Hoppers Show« lehnt sich an das Kult-Musical von Richard O'Brien von 1973 an, das spätestens seit der Verfilmung auf der ganzen Welt Zuschauer in seinen Bann zieht. In der Rocky Horror


Hoppers Show geht es, wie im Original, um das frischverlobte junge Paar Brad Majors und Janet Weiss, das in einer regnerischen Novemberrnacht nach einer Reifenpanne Hilfe bei den Bewohnern eines Schlosses sucht. Doch statt der erhofften Hilfe begegnet ihnen reichlich Unerwartetes. Die »Rocky Horror Hoppers Show« wurde bisher in zwei Versionen aufgeführt. Einmal



Die »Happy Horse Hoppers« der **Bochumer Reiterschaft** mit einer Szene aus ihrer Quadrille »Ein Eiertanz«.

als »Light Edition« zum Reitertag im Dezember 2006 und dann als »Full Edition« zum Voltigiertag im März 2007. Die Jahreszeit gab der vierten Quadrille ihren Namen: »Winter Wonderland«, aufgeführt beim Reitertag im Dezember 2007. Zu amerikanischen Weihnachtssongs gab es eine Schneeballschlacht, eine Schneemannquadrille, ein Pas de Deux von Engeln und voltigierende Sterne. Aktuelles Programm ist »Dirty Dancing«, das beim Voltitag für Begeisterung sorgte.

Info:
Bochumer Reiterschaft, Zum Schultenhof 99, 44807 Bochum,
fon 0234-592200. www.bochumer-reiterschaft.de



DR. CRONAU
TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR PFERDE

Dr. Marc A. Cronau
(Praxisleitung) · Augenheilkunde Pferde · FEI-Tierarzt

Dr. Peter F. Cronau
Fachtierarzt für Pferde · Fachtierarzt für Chirurgie

Lahmheitsdiagnostik
(Orthopädie inkl. digitaler Lumineszenzradiographie/
Röntgen und Thermographie)

Operationen
(Arthroskopien, Osteosynthesen,
Laser-Chirurgie, Kastrationen, Augenchirurgie etc.)

Ankaufsuntersuchungen

Augenheilkunde

Innere Medizin

Hausbesuche

24 Stunden Notfalldienst · 365 Tage im Jahr

Nevelstr. 71 · 44795 Bochum · Telefon 0234- 94332-0
www.pferdeklunik-cronau.de · cronau@pferdeklunik-cronau.de

Drei Fragen...

... an Dirk Mülöt, Vielseitigkeits-Parcourschef bei den Westfälischen Meisterschaften und der Westfalenwoche. Er ist außerdem 2. Bundestrainer für die behinderten Dressurreiter.

Worauf muss man bei Aufbau eines Vielseitigkeits-Parcours beachten?

Man muss aus Pferdeperspektive bauen. Es muss eine klare Aufgabenstellung sein, die das Pferd »lesen« kann.

Was unterscheidet ein normales Springen über Stangen-Hindernisse von einem Vielseitigkeits-Springen?

Die Naturhindernisse sind fest, dürfen nicht kippen. Sie sind schmaler und breiter. Manchmal können die Pferde nicht sehen, was sich dahinter verbirgt. Und das Tempo ist höher.

Welche Anforderungen ergeben sich für Reiter und Pferd?

Es muss ein tiefes Vertrauen zwischen beiden bestehen. Der Reiter muss sich auf sein Pferd verlassen können. Er ist ein Pilot: Er bestimmt Tempo und Weg – den Rest macht das Pferd.



Ein spektakulärer Parcours gelang dem RV Bochum-Nord für seinen Hallen-Geländeritt – hier eine Szene aus dem Vielseitigkeitsturnier am 24. Februar. Diese Hindernisse für Vielseitigkeitsreiten und das überregionale Teilnehmerfeld garantierten bei dem Turnier im Bochumer Zillertal ein hohes Niveau.

Leserbriefe

Zur Titelstory »Der Reitweg ist das Ziel« (StallPost 2/2007) schreibt **Gerhard Wlodarczyk aus Dortmund:**

»Ein nachhaltiges Miteinander von Reitern und anderen Liebhabern in der offenen Landschaft ist sicherlich ein schwieriges Begehren. Bei Einhaltung aller von unserem Verband herausgegebenen Regeln zum Verhalten bleibt der Hufschlag zurück. Manchmal unansehnlich und Untergrund zerstörend. Nach § 50 des Landschaftsgesetzes NRW sollen die Behörden im Zusammenwirken mit den Reiterverbänden für ein ausreichendes und geeignetes Reitwegenetz sorgen! In Dortmund wurden für Reiter nutzbare Wege gesperrt, ohne Alternativen anzubieten. (...) Jahrelang gab es hier ein Neben- und Miteinander auf geeigneten Wegen. Was hier fehlt ist die eigenständige Trasse als Reitweg ausgebildet und genehmigt. Mein Vorschlag: Im Zuge der Emscher-Renaturierung werden in der »Bolmke« umfangreiche Erdbewegungen durchgeführt. Im Zuge dieser Bauarbeiten kann mit der Erstellung eines Reitwegs begonnen werden. Die Fachleute sollten die Realisierung auf den Weg bringen.«

Zum Foto »Das Bild und die Geschichte« schreibt **Gerhard Wlodarczyk:**

»Ein effektvolles und photographisch gelungenes Foto vom Auskratzen eines Hufes durch ein kleines Mädchen. Als ich das Foto sah wurde mir schlecht. Hier wird widerspiegelt was in der Praxis häufig zu Unfällen und Verletzungen führt! Wer aus der Hocke am Hinterhuf arbeitet hat bei einer Abwehrreaktion des Tieres kaum eine Chance zum schnellen Ausweichen. Der Schlag trifft dann in das Gesicht. Auf dem Foto ist verdeckt noch eine Person zu sehen, die den Hinterhuf für das Kind aufhält. Auch dabei sollte das Kind im Stehen und von der Seite arbeiten. Bei der Anleitung von Kindern bei der Arbeit am Pferd sollte ohne Ausnahme richtig und konsequent vorgegangen werden. Kinder übernehmen sehr schnell durch Hinsehen und Nachahmen (leider auch Fehlerhaftes)!«

NATURE'S BEST
Natürlich bei Raiffeisen

**Digestivo –
noch Fragen zu
Hufrehe?**

Mit *Yucca schidigera*
und *Quillaja saponaria*
Zur Optimierung der
Stärkeverdaulichkeit

Digestivo
Fütterungsergänzung für Pferde

Tel.: 0251 682-2991 • www.naturesbest-futter.de

Die Titel story

Mit Vertrauen zum Erfolg:
Gut vorbereitet in die Turniersaison



*Gut vorbereitet in die Turniersaison:
Emily Wüst (13) bandagiert,
Clemens Büscher (14) fettet die Hufe,
und die kleine Pia Becker (9) putzt das Pferd.*

Es wird geputzt und gewienert, gestrichen und geschmückt: Der Ländliche Reit- und Fahrverein Wattenscheid bereitet sich und seine Anlage auf sein traditionelles großes Frühjahrsturnier vor. Und das ist für viele Reiter aus dem Kreisreiterverband Dortmund der Start in die neue Turniersaison, auf den Reiter und Vereine schon seit Wochen eifrig hinarbeiten. Die StallPost blickt in der Titelstory hinter die Kulissen und begleitet die Aktiven auf ihrem Weg in ein erfolgreiches Turnierjahr 2008.

von Sabine Strohmann

»Gerade auf den Sprung zureiten.« »Achte immer auf ein gleich bleibendes Tempo.« – Die Anweisungen und Tipps erfahrener Ausbilder in Dressur und Springen sind gefragt – ein Reiterleben lang. Besonders aber, wenn die neue Turniersaison naht. Dann ist ein individuell auf den Leistungsstand von Pferd und Reiter abgestimmtes Training erforderlich. Denn nur wenige Turnierreiter fahren während der Wintermonate zu den Hallenturnieren im Umkreis. Die meisten Pferdefreunde gönnen sich und ihrem vierbeinigen Sportskameraden eine entspannende Winterpause.

Intensives Training schützt vor frühem Frust

Umso wichtiger ist für einen erfolgreichen Start in die neue Turniersaison die intensive, professionelle Vorbereitung von Pferd und Reiter. Damit nicht schon nach wenigen Turnieren die Luft raus ist, sich Frust und Enttäuschung breit machen. Wettkämpfe im Amateurbereich sollen vor allem Folgendes bereiten: Spaß und Spannung, Freude und Nervenkitzel – gleichermaßen für Ross und Reiter.



*Ertellt Springunterricht:
Jochen Schneider.*

Deshalb wird auch die Winterpause nicht gleich zum Winterschlaf: gymnastizierende Übungen standen in der dunklen Jahreszeit im Mittelpunkt. Wobei jedoch die Leistungsförderung und Ausbildung von Reitern und Pferden nicht vernachlässigt wurde. Dafür sorgten vereinsinterne Reitertage und Abzeichenlehrgänge. Für die Ausbildung das ganze Jahr über stehen den Vereinen erfahrende Ausbilder zur Seite, die in allen Leistungsklassen Dressur- und Springstunden oder intensive Lehrgänge anbieten.

Überall starten ist wichtig

»Das bringt mehr Sicherheit im Parcours«, ist Julia Matell (19) vom **Dortmunder Reitverein** nach dem Springlehrgang mit Jochen Schneider begeis-

tert, zu dem Kreisjugendwartin Ursula Weyandt die KRV-Jugend in die Reithalle von **Bochum-Nord** geladen hatte (»Ein Dank gilt dem Verein, der sie uns kostenlos zur Verfügung stellt.«). Kraftvoll, aber ruhig, ein gleich bleibendes Tempo und eben nicht vor dem Sprung »Gas geben«. Das sind die Lehren, die sie und die anderen Teilnehmer aus mehreren Vereinen des **Kreisreiterverbandes Dortmund** mit nach Hause nehmen.

Und nicht nur das: Zuvor ist Jochen Schneider mit dem Nachwuchs den Parcours abgegangen, hat ihn erklärt, Galoppsprünge gezählt. »Wenn sie reiten, müssen sie die Distanzen einschätzen können«, betont Jochen Schneider. Mit Blick auf die Turniersaison, die vor den jungen Reitern liegt, ist ihm die gute Vorbereitung wichtig, »mit dem Ziel, dass der Reiter sein Pferd so beherrscht, dass er nicht nur zu Hause, sondern überall reiten kann.«

Das beginnt damit, dass der Reiter sein Pferd als Partner in einem Team sieht. »Nicht als Sportgerät, das er rausholt und wieder in die Ecke stellt«, betont Schneider. Fehler sollte der Reiter bei sich suchen und nicht beim Pferd. Als wichtigste Voraussetzung für Erfolg gibt er den jungen Reitern mit auf den Weg: regelmäßiges Training. »Auch im Parcours hat nur der Erfolg, der ordentlich dressurmäßig arbeitet«, betont der Ausbilder: »Das Pferd muss an den Hilfen stehen, dirigiert werden können ohne zu ziehen.« Deshalb gilt: Je besser die Dressur, desto harmonischer der Ritt im Parcours.

Nicht zuviel vom Pferd verlangen

Und auch umgekehrt bringt es Vorteile: »Der Springreiter sitzt lockerer im Dressursattel«, sagt der erfahrene und erfolgreiche Reiter und Richter Herbert Sudhaus (73). Schon auf den ersten Frühjahrsturnieren erkennt er, ob Pferd und Reiter den Winter für die Basis des Erfolgs genutzt haben. »In den ruhigen Monaten sollte man durch entsprechendes Training ein tiefes Vertrauen zwischen Reiter und Pferd schaffen. Und durch die Ausbildung des Pferdes im Rahmen seiner Möglichkeit über



Für die Turniervorbereitung sollte man viel Zeit einplanen – auch fürs Einflechten, hier Emily Wüst aus dem RV Witten-Herbede.

Anforderungen zu Höherem hinzudienen.« Grundsätzlich dürfe der Reiter nicht mehr wollen, als was Reiter und Pferd können. »Wenn das beachtet wird, könnten Pferde mit geringerem Vermögen aber größerem Vertrauen mehr leisten als umgekehrt«, weiß Sudhaus.



Erfahrener Reiter und Richter: Herbert Sudhaus.

Um eine gute Ausbildung von der Basis her zu fördern, wurden die Stil-Prüfungen im Springsport eingeführt, bei denen der Blick von Herbert Sudhaus immer zu den Pferdeohren geht: »An ihnen erkennt man die Freude am Sport«. Oder das Gegenteil – weil der

Reiter zu ehrgeizig ist, sich selbst falsch einschätzt, sein Pferd überfordert. »Das ist früher nicht so passiert«, berichtet Sudhaus. »Damals galt: Wer A erfolgreich reiten will, muss L beherrschen.« Heute beobachte er viele Ehrgeizlinge, die zu früh zu viel wollten. Bestraft der Reiter als Folge dieser Fehleinschätzung sein Pferd, so begeht er den für jeden Richter unverzeihlichsten aller Fehler: die unfaire Behandlung des Pferdes.

Pausen nutzen und Fehler korrigieren

Zu der angemessenen sportlichen Vorbereitung von Pferd und Reiter auf die Turniersaison gehört außerdem eine gute körperliche Kondition. »Ich kann kein M-Springen reiten, wenn mir nach drei



Foto: Michael Bergmann

Sprüngen die Luft wegbleibt«, betont Jochen Schneider. Deshalb dürften Ausdauertraining und Aufwärmen vor dem Reiten nicht vernachlässigt werden. Eine Erkenntnis, die noch nicht alle Reiter umgesetzt haben. Es gibt keine andere Sportart, in der sich vorher so wenig warm gemacht wird. Und sollte es während der Turniersaison mal nicht so klappen, empfiehlt er, sich und dem Pferd eine Pause zu gönnen, in der Fehler korrigiert werden können.

Ein klares Saisonziel festlegen

Vor dem Start in die Turniersaison sollten Reiter und Ausbilder ein individuelles Ziel festlegen: der Übergang von Stil- auf Zeitspringen, von A zu L oder L zu M. Dementsprechend wird trainiert. Daneben

gilt es, das Pferd wieder an die frische Luft und die äußere Umgebung zu gewöhnen, wo aufflatternde Vögel, bellende Hunde und kreischende Kinder vielen Stallpferden nach dem langen Winter zunächst wieder gehörige Schrecken einjagen. Zur Gewöhnung sollte man ausreiten, mit dem Pferd spazieren gehen, andere Plätze probeweise begucken. Gelassenheit trainieren, wofür einige Vereinen regelmäßig Übungen anbieten.

Auf einer Checkliste sollten die wichtigsten Pflichten und Vorbereitungen festgehalten werden, die vor dem Turnier und am Tag selbst zu beachten sind. Ein wichtiger Punkt ist das Verladen, das für manche Pferde nach langer Pause oder für Anfänger mit Aufregung verbunden ist. Es muss rechtzeitig vor dem Saisonstart geübt werden. Am besten mit erfahrenen Reitern aus dem Verein, die bestimmt gerne helfen. Empfehlenswert ist auch, vor Turnieren zu prüfen, ob sich sinnvolle Hänger-Fahrgemeinschaften bilden lassen. Das fördert den Teamgeist innerhalb des Vereins, die Geselligkeit und ist gut gegen Nervosität bei Ross und Reiter.

Die Turnierkleidung muss sitzen und stimmen

Auch die Turnierkleidung sollte rechtzeitig einer kritischen Betrachtung unterzogen werden. Fehlen Knöpfe am schwarzen Jackett? Passen Hemd oder Bluse noch? Ist die weiße Hose noch bequem? Ein sauberes und ordentliches Erscheinungsbild gehört zum Turniersport. Für Einsteiger, die sich noch nicht neu einkleiden wollen, bieten Reiffachgeschäfte auch Leihkleidung an. Dass Trense und Sattelzeug geputzt sind, versteht sich von selbst. Auch, dass ein erfahrener »Turniertrottel« zur Seite steht.

Am Turniertag fördert ein gutes Zeitmanagement mit viel »Luft« ein entspanntes Vergnügen: Wer ausreichend Zeit fürs Putzen und Einflechten einplant, für das Verstauen der notwendigen

Für Profis genauso notwendig wie für Anfänger: Das Abschreiten des Parcours, hier die Springreiterin Meredith Michels Beerbaum in der Westfalenhalle.

Sachen – auch Wasser und Futter fürs Pferd –, für Anfahrt, Meldestelle, Orientierung und Abreiten, vermeidet Stress und Hektik für Reiter und Pferd. Andernfalls bestraft er sich selbst und seine Mitmenschen: durch Nervosität, Übellaunigkeit und in deren Folge durch Misserfolg.

Gutes Benehmen ist oberste Pflicht

Nicht nur die Kleidung muss stimmen: Auch gutes Benehmen ist auf dem Turnier oberste Pflicht. Alle Helfer, ob auf dem Parkplatz oder in der Meldestelle,



Hilfreiche Hände: Bei den Jungen muss die Krawatte sitzen (hier Nachwuchsreiter Clemens Buscher mit Vater Heiner), bei den Mädchen sorgt ein Haarnetz für adrettes Aussehen.

verdienen eine freundliche, höfliche Behandlung. Ebenso Richter und Parcoursbauer. »Wer vernünftig fragt, bekommt eine vernünftige Antwort«, betont Jochen Schneider, der es aber leider immer wieder anders erlebt. Bei seinen Schülern legt er zudem großen Wert auf die Parcoursbegehung in vollständiger Turnierkleidung. Schließlich würden Sponsoren mit ihrem Geld Reitturniere erst möglich machen und hätten eine ernsthafte und sportliche Veranstaltung verdient, bei der die Etikette gewahrt bleibt. Dennoch beobachtet er immer wieder, dass Reiter in Turnschuhen und den Hund an der Leine über den Parcours schlendern: »Das schadet dem Image des Reitsports.« **sara**

Schon die Kleinsten fiebern der Turniersaison entgegen – auch, wenn das Pony hier noch verkehrt herum steht.



Foto: Michael Bergmann

LPO 2008: Wichtige Änderungen für Reiter

Das Jahr 2008 bringt durch die neue Turnierordnung LPO eine ganze Reihe von Veränderungen für Turnierreiter. Neben den vielen kleinen Veränderungen zu Detailfragen, die Hunderte Seiten füllen, stellt die **Stall-Post** wesentliche Neuerungen vor. Wichtig: Alle bisherigen »Kat.-C-Wettbewerbe« sind nicht mehr Bestandteil der LPO, sondern jetzt in der »WBO« (Wettbewerbsordnung) – und damit nicht direkt betroffen.

LK 6: Teilnehmer reiner LPO-Prüfungen (zum Beispiel Dressurprüfung Kl. E für LK 6) müssen Inhaber einer Jahresturnierlizenz (zu beantragen bei der FN) sein – also Absolventen des Reitabzeichens Kl. IV.

Kl. E-Prüfungen können nicht mehr – wie bisher – auf einem so genannten »Kat.-C-Formular« genannt werden. Die Pferde müssen ebenfalls bei der FN registriert sein. Kl. E-Wettbewerbe können nach wie vor auf C-Nennungsformularen genannt werden.

LK D5 darf nicht mehr in Kandaren-L-Dressuren starten. Reitpferdeprüfungen sind nur noch auf 60 Meter erlaubt, und es werden die Aufgaben gem. Aufgabenheft geritten.

Startfolge: s. § 48 LPO 2008. Die alphabetische Startreihenfolge ist künftig strikt einzuhalten. »Nichteinhalten der Startfolge führt zur Disqualifikation.« (Stichwort: Chancengleichheit – vgl. auch § 65.2.5). Die Ausnahme sind Basis- und Aufbauprüfungen

Richtereinsatz: Der Teilnehmer hat eine eventuelle Besorgnis in Bezug auf die mögliche Befangenheit eines Richters rechtzeitig dem Veranstalter mitzuteilen.

Mindestwertnote für Lizenzprüfung: Wurde auf 6.0 bzw. einen Platz in Klasse A der entsprechenden Disziplin angehoben.

3-jährige Pferde: Dürfen pro Woche nur auf einer PLS starten.

Springpferde-Prüfungen: Ausschluss bereits beim 1. Sturz des Reiters.



Foto: Michael Bergmann

Warmmachen ist wichtig: Thomas Schepers und Ludger Beerbaum beobachten die Vorbereitung in der Abreithalle beim Internationalen Reit- und Springturnier in der Dortmunder Westfalenhalle.

Wegfall der »Kategorien«: Die früheren Kategorien C, B und A sind abgeschafft. Die Unterscheidung des Schwierigkeitsgrades wird künftig durch das Sternchen*-System beschrieben. Z.B. Springprüfung Kl. M* = früher »M/B«, Springprüfung Kl. M** = früher »M/A«.

In Stil-A- und L-Springen sind ab 1. Mai des laufenden Jahres künftig generell 4- bzw. 5-jährige Pferde zugelassen.

Geldpreise: Künftig können alle Prüfungen der Kl. E bis M ohne Geld ausgeschrieben werden.

LK-Abgabe: Sobald auf einem Turnier 1 Prüfung der LPO ausgeschrieben ist, muss auch für Wettbewerbe gem. WBO 1,00 € LK-Abgabe mit der Nennung gezahlt werden (dem Einsatz von z.B. 5,00 € pro Startplatz muss 1,00 € LK hinzugerechnet werden).

Nachnennungen für ein Turnier können in Zukunft direkt vom Teilnehmer über die FN beantragt werden; jedoch wird der Veranstalter die Funktion des Akzeptierens bzw. Ablehnens ausüben. Der Teilnehmer erhält eine entsprechende E-Mail.

Infos:
Kreisreiterverband Dortmund
Karl Rohleder, Vorsitzender des Sportausschusses, fon 0231-801402

Welcome to the iE Global Classroom

Schüleraustausch
in folgende
Länder:

- USA*
- Kanada
- England
- Australien
- Neuseeland*
- Südafrika
- Argentinien*
- China

*Wir platzieren
in Reitsport
begeisterten
Gastfamilien und
vermitteln auch an
Privatschulen und
Internate mit
eigenem oder
angeschlossenem
Reitstall.



international
Experience e.V.



www.ie-edu.net
www.ie-online-application.com



Jörg und die Zwerge

Jugendwart gibt den Kleinsten kostenlos Reitunterricht

Eine Zwergenstunde hat Jugendwart Jörg Hoffmann vor wenigen Wochen bei der **RST Dortmund-Somborn** ins Leben gerufen. Samstags nachmittags erhalten die Kleinsten in der Reiterstaffel von 15 bis 15.50 Uhr bei ihm kostenlosen Reitunterricht.

Angefangen hat alles damit, dass Jörg Hoffmanns Tochter Jennifer (8) auf ihrer Büffelblume mit ihren Freundinnen Hanna Rennebeck (9) und Vivienne Rang-Kaczmarek (11) zusammen ritt. Doch wie das bei Anfängern so ist, klappte nicht immer alles so, wie es sich der Nachwuchs in den Kopf gesetzt hatte.

Also sprang Papa Hoffmann ein und lenkte das eifrige Bemühen in fachkundige Bahnen – und in einen großen Spaß für alle. Die Kinder sind mit großem Eifer bei der Sache und die Eltern schlichtweg begeistert von dem großen ehrenamtlichen Engagement des Jugendwarts. Die Freude der Kinder und ihre Fortschritte sind ihm dabei Lohn genug: schließlich haben zwei der drei Knirpse bei ihm an der Longe erstmals überhaupt das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde erleben können.

Termine: April 2008: Springlehrgang, 22. - 25. Mai 2008: 22. Reit- und Springturnier

Info: RST Dortmund-Somborn, Hof Watermann, Dünnebecke 114, 44388 Dortmund, info@rst-somborn.de, www.reiterstaffel-somborn.de

Iris und der Tierschutz: Seit 10 Jahren aktiv

Ohne ehrenamtliches Engagement läuft gar nichts. Das weiß jeder Verein aus eigener Erfahrung. Und zum Glück hat auch jeder Verein diese Menschen. Die **RST Dortmund-Somborn** hat in ihrer Reihe ein ganz besonderes Exemplar. Iris Sallach ist seit 1998 Vereinsmitglied. Sie betreibt den Reitsport als Freizeit- und Breitensportlerin.

Iris kam vor drei Jahren auf den Vereinsvorstand zu und bot Ihre zusätzliche Mithilfe in der Form an, dass sie die Weihnachtsfeiern des Vereins organisieren wollte. Dies tut sie nun seit drei Jahren mit Hilfe von zwei bis drei Vereinskollegen und -kolleginnen mit sehr viel Erfolg. Neben Beruf und Hobby ist Iris aktiv im Tierschutz tätig. Sie hat erstmals 2005 während des Turniers in Dortmund-Somborn einen Stand des **Tierschutzvereins Bochum-Hattingen** e.V. aufgestellt und während der vier Turniertage Informationen und Hilfestellung gegeben sowie Spenden für den Tierschutz gesammelt. Diese Spendenaktionen waren jedes Mal sehr erfolgreich.

Die von Iris organisierte Weihnachtsfeier 2007 bot wieder ein tolles Schauprogramm, Quadrillen- und Voltigiervorführung. Auch der Nikolaus schaute vorbei. Für den gemütlichen Teil der Veranstaltung hatte sie ein weihnachtlich dekoriertes und beheiztes Festzelt organisiert. Natürlich hatte sie auch wieder eine Tombola und eine Spendenaktion für einen guten Zweck organisiert. Dieses Mal ging das gesammelte Geld an das Gut Aiderbichl in Eichberg bei Deggendorf in Bayern – ein Hof für Tiere, die aus einem bislang scheußlichen Leben gerettet werden konnten und nun dort ihr Gnadenbrot erhalten bzw. dort ihr weiteres Leben verbringen können. Der Vorstand der **RST Dortmund-Somborn** dankt herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Info: Gut Aiderbichl, www.gut-aiderbichl.com



Jugendarbeit wird groß geschrieben beim **RST DO-Somborn** – dank des Engagements von ehrenamtlichen Helfern.

Seit vielen Jahren pflegt der **Ländliche Reit- und Fahrverein Wattenscheid** eine enge Freundschaft mit den Höntroper Gänsereitern. Und unter den Wattenscheider Reitern sind mehrere Aktive, die an einem der typischsten Karnevalsbräuche des Reviers teilnehmen – dem Gänsereiten. Springreiter Jörg Todzey ist jedes Jahr bei dem Rosenmontags-Spektakel im Höntroper Südpark dabei, wenn der neue König auserkoren wird – und vor einigen Jahren schaffte er es sogar auf den Thron des »Königreichs Höntrop«. Denn wer im Galopp einer toten Gans den Kopf abreißt, darf ein Jahr lang die Königswürde tragen.



Andrea und Bettina (v.l.) begleiten ihre Schützlinge »Gaston« und »Olivia« (v.l.) beim Gänsereiternumzug durch Höntrop. Der Wattenscheider Springreiter Jörg Todzey (Mitte, auf »Olivia«) war vor einigen Jahren selber Gänsereiterring.

Gänsereiten im »Königreich«



Die enge Freundschaft zwischen beiden Vereinen beruht auf gegenseitiger Hilfe: Die Reiter des Gänsereiter-Club Höntrop von 1598 e.V. nehmen einmal pro Woche Reitunterricht bei Pferdewirtschaftsmeister Horst Weikamp im LFRV Wattenscheid. Für das Kinderkönigsreiten stellt der Verein seine Reithalle zur Verfügung. Im Gegenzug helfen die Gänsereiter beim jährlichen Frühjahrssturnier des Reitvereins (diesmal am 19. und 20. April 2008).

Zwei Schulpferde auf Abwegen

Der Großteil der Pferde für die Gänsereiter kommt von einem Pferdebetrieb Reßing in Hünxe. Sie sind erfahrene Teilnehmer an Ausritten und Umzügen aller Art. Aber auch zwei Schulpferde des Vereins genießen die Aufregung des Karnevalsumzugs als

willkommene Abwechslung zum Schulbetrieb: der Schimmel »Gaston« und die braune Stute »Olivia« waren dieses Jahr auch beim großen Umzug durch ganz Wattenscheid dabei, der alle zwei Jahre stattfindet. Damit die Pferde auch keinen Schaden nehmen, gehen ihre Pflegerinnen Andrea und Bettina immer mit auf den langen Marsch – bei Wind und Wetter. Beide Pferde halten auch eine andere Tradition aufrecht: Bei den St. Martins-Feiern der Wattenscheider Kindergärten und Schulen sind »Gaston« und »Olivia« zuverlässige Partner.

Das Gänsereiten findet als Traditionsveranstaltung unter großer Beteiligung der Bochumer Bürger und Karnevalisten statt – auch wenn es unter Tierschützern nicht unumstritten ist. Im Anschluss gibt es einen Karnevalsumzug durch Höntrop, an dem sich auch die Sevinghauser Gänsereiter aus der engsten Nachbarschaft und andere Vereine beteiligen.

**Info: LFRV Wattenscheid,
Willi Reen, 1. Vorsitzender, fon 02327-71045**



**Büro für Tragwerksplanung,
Brandschutz und Bauphysik**

**Dipl.-Ing. Gerd von Spiess
Prof. Dr.-Ing. Horst Schäfer
Kaiserstr. 61 · 44135 Dortmund
(0231) 556922-0 www.von-spiess.de**

E. Kuhlmann & Sohn oHG

Sattlerei/Pferdesportartikel
Sattel-Anprobe & Reparaturservice



Nienhausenstr. 8f
45883 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09/4 12 85
Fax: 02 09/49 88 03
E-Mail: webmaster@cours.de

Meisterliches

Aus dem Turniersport



Zwischen Hoffen und Bangen

Ist es die Aura der Weltklasse-Reiter, die in der imposanten Westfalenhalle schwebt? Oder das ehrwürdige Oval selbst, das einigen Reitern und Pferden des **KRV Dortmund** seit Jahren in die Glieder fährt, so dass sie ihre das ganze Jahr über guten Leistungen bei den Westfalenmeisterschaften nicht abrufen können? Mit jeweils Platz neun in Dressur und Springen mussten sich die Reiter des **Kreisreiterverbandes Dortmund** mit einem Abschluss im Mittelfeld begnügen.

Dabei hatte es im M-Springen zunächst so hoffnungsvoll ausgesehen. Ralf Dudel (**RSG Obercastrop**) blieb als erster Starter bei diesem Auftakt des großen Reit- und Springturniers in der Westfalenhalle auf Pocket Money ohne Fehler. Und auch Manja Gille (**TG Schultenhof**) legte als zweite Reiterin des KRV auf Starlight ebenfalls einen fehlerlosen Ritt hin. Plötzlich war das Finale greifbar nah. Eine schwere Bürde, mit der nun Stefan Schwarz (**RV Dortmund-Barop**) in den Parcours ritt – und leider mit 4,5 Fehlerpunkten wieder verließ. Nun lastete die Entscheidung über den Einzug ins Finale auf Schlussreiter Jörg Hase (**RSG Ophas**). Ein Null-Fehler-Ritt musste her. Doch obwohl der Reiter es betont behutsam anging, kassierte er zum Schluss doch noch vier Punkte.

Die Dressur-Mannschaft des Kreisreiterverbandes Dortmund hatte sich bereits am Tag zuvor bei der M-Dressurprüfung in der großen Westfalenhalle mit dem neunten Platz zufrieden geben müssen. Sie ließ damit sieben Mannschaften hinter sich. Als bester Reiter des Dortmunder KRV in der Dressurprüfung Klasse M kam Dino Klotz (**RG Obercastrop**) auf Centimo 4 mit 661 Punkten in der Einzelwertung in Platzierung und wurde 8. von insgesamt 41 Reitern.

»Zum Schluss hat er etwas gepatzt. Wir waren beide doch nervös in der imposanten Westfalenhalle«, gestand Dino Klotz. Seine Mannschaftskollegin Melanie Schroll zollte seinem Ritt großes Lob. »Er hätte eigentlich eine bessere Benotung verdient«, meinte die erfolgreiche Dressurreiterin (**RFTV Bochum-Nord**). Mit ihrem eigenen Ritt war die erfolgsverwöhnte Amazone (30 S-Siege) nicht zufrieden: »Letztes Wochenende habe ich mit Delorenzo auf einem große Dressur-Turnier diese Prüfung gegen dasselbe Starterfeld mit Abstand gewonnen, aber hier läuft es einfach nicht – wie jedes Jahr.« Mit 653 Punkten kam sie in der Einzelwertung auf Platz 21.

Die dritte im Bunde der Mannschaft des KRV Dortmund, Alina Röhrich (**RFV Dortmund-Süd**), musste sich auf ihrem Erfolgspferd Dior mit 644 Punkten und Platz 26 begnügen. Dennoch konnte sie in der Westfalenhalle einen persönlichen Erfolg feiern: Nach zehn S-Siegen wurde ihr auf Dior in feierlichem Rahmen in der der großen Halle vor einem großen Publikum das Goldene Reiterabzeichen FN verliehen. Sieger des Westfalentages waren die Mannschaften des **KRV Unna-Hamm** (Dressur) und **KRV Borken** (Springen). **sara**



Ob Fliegen wirklich schöner ist? Der »Flug« eines Springreiters, eingefangen von StallPost-Bildredakteur Michael Bergmann in der Dortmunder Westfalenhalle.

Flinke Hände, starke Arme: KRV leistet wichtige Hilfe

Das internationale Reit- und Springturnier in der Dortmunder Westfalenhalle ist immer wieder ein Erlebnis: Wann sieht man schon mal die großen Stars der Reiterelite und die rassige Hochleistungs-Pferde so hautnah?

Doch noch einen direkteren Kontakt als die Zuschauer auf den Rängen haben die vielen Helfer, die dieses Turnier erst möglich machen. Allen voran die fleißigen Mitglieder des **Dortmunder Reitervereins**, die an der Tafel Dienst schieben, auf dem Abreiteplatz für einen geordneten Ablauf sorgen oder bei den Dressurprüfungen am Computer die Ergebnisse notieren. In direkter Nähe zur Westfalenhalle sind auch Springplatz und Halle des Verein unverzichtbar zum Abreiten vor dem großen Start.



Philippa Köhne (l) und Steffi Schefke beim Tafeldienst in der Abreithalle.

»Es ist anstrengend, aber macht Spaß«, sagt Jugendwartin Steffi Schefke. Das Fieber an diesen fünf tollen Tagen lässt niemanden dort los. Selbst wenn ihre »Schicht« um ist, will keiner wirklich nach Hause. In den Hallen ist es viel spannender. Immer wieder kann man den Beerbaums, Ahlmanns – und wie sie alle heißen – zur Hand gehen. Alle Hände voll zu tun hat an allen Tagen auch »Thommy« Thomas Bonsmann vom **LRFV Wattenscheid**. Der junge Springreiter wurde von Andreas Hollmann für den Parcoursaufbau angeheuert. Das bedeutete in schnellster Zeit Hindernisse auf- und abbauen, rein- und rausfahren. »Ein tolles Erlebnis«, zieht Thommy nach vier Tagen Schwerstarbeit ein zufriedenes Fazit.

RG Obercastrop »hexte« in Dortmund mit

Die **RG Obercastrop** war einer von 30 Vereinen, die am Fanprojekt »Hexenkessel« in den Dortmunder Westfalenhallen teilnehmen durften. Ziel des Fanprojektes war, dass die Pferdesportfans am Freitagabend die Profis im Sattel beim Preis von Nordrhein-Westfalen ganz gezielt anfeuern sollten. Jeder angemeldete Verein bildete ein Fan-Team, das aus maximal 35 Personen bestand. Der Reiter wurde dem Verein im Vorfeld zugelost. Alle Hexenkessel-Teilnehmer erhielten freien Eintritt für den Freitagabend.

Der **RG Obercastrop** wurde der Reiter Thomas Frühmann zugelost. Die Jugendlichen und Erwachsenen bemalten im Vorfeld T-Shirts und Bettlaken und arbeiteten einen Schlachtruf aus, der Thomas Frühmann zu Höchstleistungen beflügeln sollte. Die angereisten Vereine verwandelten die Dortmunder Westfalenhalle am Freitagabend tatsächlich in einen »Hexenkessel«. Bereits bei der Pacoursbesichtigung feuerten die Vereine ihren Reiter aus Leibeskräften an und gaben dann vor und nach seinem Ritt ihre einstudierten Gesänge und Sprüche zum Besten. Die drei kreativsten Vereine wurden von einer Jury bestimmt und erhielten Geldpreise für die Vereinskasse. Leider hat es für Thomas Frühmann und für die **RG Obercastrop** nicht gereicht. Aber vielleicht klappt es im nächsten Jahr – bei dieser fabelhaften Unterstützung aus der heimischen Reiterschaft...



Action: Die **RG Obercastrop** jubelte im »Hexenkessel«.

Premiere: »Wie im Wald«

Hallen-Geländeturnier war ein voller Erfolg

»Ich glaub, ich steh im Wald« – das mag sich manch ein Reiter gedacht haben, als er Ende Februar den Parcours in der Halle des **RFZV Bochum-Nord** abschnitt. Und auch die Pferde spitzten die Ohren, als sie plötzlich im Parcours von Dirk Mülöt über Baumstämme, Tannenbäume, Strohballen und Futtersäcke springen sollten. Was für die Vielseitigkeitsreiter »Alltag« ist, war für viele neugierige Neueinsteiger eine echte Herausforderung.

Hermann Erver, 1. Vorsitzender, hatte die Premiere eines Hallen-Geländeturniers mit dem Verein zur Förderung der Vielseitigkeitsreiterei auf einem Turnier beim gemeinsamen Richten »ausgeheckt«. Und schon jetzt steht für Erver fest: »Das war nicht das letzte Mal. Nächstes Mal kommen sicher noch mehr Starter.« Für die Premiere hatten 170 Reiter genannt, die bis aus dem Saarland und Österreich anreisten.

Weltmeisterin zu Gast in Bochum: Lob für den Parcours

An zwei Tagen konnten Neueinsteiger in der den Einstiegsprüfungen »schnuppern« und »Profis« ihre jungen Pferde im Winter an die Vielseitigkeit heranführen. Diese Chance ließ sich auch Weltmeisterin Ingrid Klimke nicht nehmen. Allerdings fand sie die ärgste Konkurrenz in der eigenen Familie und musste sich von ihrem Ehemann Andreas Busacker schlagen lassen. Da hatte auch Glücksfee Töchterchen Greta (5) keine Chance. Doch deren »Kräfte« spart sich die Weltmeisterin lieber für die Olympiade in diesem Sommer in Hongkong auf. »Tolle Prüfung, schöner Kurs«, zollte sie dem Hallen-Geländeritt Lob – und der Vielseitigkeitsreiterin insbesondere:

»Kein Tag ist langweilig, man entdeckt an seinem Pferd immer etwas Neues. Nur wer sein Pferd gut behandelt, schafft das gegenseitige Vertrauen, das für den Geländeritt Voraussetzung ist.«

Gemeinsam Erfahrung im Gelände sammeln

Genau diese Erfahrung, dieses Gefühl für das enge Zusammenwirken von Pferd und Reiter, das freiere Galoppieren, das schnellere Tempo, wollte Hermann Erver seinen Reitern und allen aus dem KRV Dortmund ermöglichen. »Jedes Jahr bereitet mir der Geländeritt bei den Kreismeisterschaften Bauchschmerzen, weil meine Reiter keine Erfahrung damit haben«, nennt er den Grund, warum er zusammen mit dem Freundeskreis Vielseitigkeitsreiterei dieses Turnier ausgerichtet hat – für Anfänger wie für routinierte Reiter.

Und die waren begeistert. »Es war einfach toll. Man merkte, wie auch die Pferde Spaß dran hatten«, erzählt Sportwartin Barbara Arendt. Bestes Beispiel: ihr Awentino (7), ein eher ruhiges Pferd. Doch nach dem Springen erhielt er sie höchstrichterliches Lob für ihr »sehr dynamisches« Pferd, das sie auf den dritten Platz in der FN-Hunterklasse 75er trug. Vereinskollegin Nadine Dreier kam im Gelände Reiter-WB auf Platz fünf.



Foto: Michael Bergmann

Weitere Erfolge für den Gelände-Nachwuchs aus dem **KRV Dortmund**: Margaux Mellinghaus (Rubina, **RSG Ophas**), 2. im Stil-Geländeritt Kl. A, 5. im Stil-Geländeritt Kl. E; Katrin Glodde (Charly, **RGS Hof Balte**) 5. in der FN-Hunterklasse 75er; Miriam Scharfe (Let's Poker, **RV DO-Barop**) 5. im Stil-Geländeritt Kl. A.

Termine:
9.-12. Mai 2008: Großes Pfingstturnier,
Infos: www.rfz-bochum-nord.de

>> Horse - Shop << temme

- Große Auswahl an Reitsportartikeln
- ständig über 2.000 Reithosen auf Lager
- Deckenreinigung und -reparatur
- Sattlerarbeiten
- Stiefelanpassung und -reparatur
- Bestickungen
- 20% auf reguläre Ware nur solange Vorrat reicht in der Zeit vom 7.04.08 – 12.04.08



58454 Witten · Wullener Feld 18 · Tel.: 02302/14111
www.Horse-Shop-Temme.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18.30 · Sa 10 – 14 Uhr

Ihr Partner für:

- Stahl • Balkon • Geländer • Zaunbau

Baumaschinen-Service H.D. ERVER



Reparatur, Service, Wartung, Inspektion, UVV-Abnahme
Ersatz-Teile, Metallbau, Rückbau, Umbau

Meesmannstraße 47 · 44807 Bochum
Telefon 02 34/9 04 16 15 · Mobil-Telefon 01 71/5 02 08 55

Manja Gille gewinnt ihr zehntes S-Springen

Ein spannendes Turnierereignis servierte das »Late Entry« auf der Anlage des **RFZV Bochum Nord**. Einen Tag lang konnten die Reitfans zwei- und vierbeinige Spring-Profis hautnah erleben. Alle voran Christian Ahlmann, mehrmaliger Europa- und Mannschaftsweltmeister. Aber auch die internationalen Reitstars Markus Renzel und Michael Beckmann und Tim Mielke, Mitglied der Springmannschaft Westfalen (bis S), gingen in Bochum an den Start.

Dabei behaupteten sich die »Lokalmatadore« Manja und Helmuth Gille sowie René Berger gut. Doch für die Sensation sorgte Manja Gille: Beim ersten S-Springen in der 25 Jahre alten Halle des RV Bochum-Nord, schaffte sie auf »Starlight« als einzige einen Null-Fehler-Ritt. Damit verwies die Amazone von der **TG Schultenhof** sogar Christian Ahlmann (6. Platz) und Markus Renzel (2. Platz) auf hintere Ränge. Sie selbst belegte mit Valentina sogar noch Platz 3, direkt vor René Berger (**RFV Bochum Stiepel**) auf Chris. Die Tochter von Olympiareiter Helmuth Gille, der 1972 für die DDR an den Start gegangen war, sicherte sich damit das goldene Reiterabzeichen, das für zehn Siege in schweren Prüfungen verliehen wird. Manja Gille hatte zuvor auch die Youngster-Springprüfung Klasse M auf Starlight klar für sich entschieden. Darüber hinaus belegte sie auf Look Good Rang zwei in der M-Springprüfung, in der ihr Vater Helmuth mit Leonie Sechster wurde. Auch in den leichteren Prüfungen dominierten zwei Bochumer Springreiterinnen: Im A-Springen erzielte Sabrina Koch (**RFV Bochum Stiepel**) mit Solano den zweiten Platz und Sarah Bachor vom gastgebenden **RFZV Bochum Nord** erreichte mit Laios Rank vier. Die übrigen Plätze von 1 bis 7 entschieden



Stark, aber nicht stark genug: Spring-Star Christian Ahlmann unterlag Manja Gille von der **TG Schultenhof**, die das S-Springen nach einem Null-Fehler-Ritt für sich entschied.

Nick Haschert (1., 6., 7.) und Clemens Büscher (3., 5.) vom **RV Herbede-Ruhr** für sich. Auf Platz 8 sprang Christoph Szymanski von der **TG Schultenhof**. Der Turnierservice Hollmann hatte das erste »Late Entry« mit einem Hallen-S-Springen auf der Anlage an der Cruismannstraße organisiert. Die großen Turnierställe nutzten die Gelegenheit, ihre Nachwuchspferde in den Prüfungen der Klassen A bis S vorzustellen. Ein enormes Pensum, was die Profis zu leisten hatten: Christian Ahlmann ging mit sechs Pferden an den Start, ebenso Markus Renzel. René Berger vom **RV Bochum-Stiepel** hatte sogar elf Pferde gemeldet. **Ergebnisse: www.turnierservice-hollmann.de**

Termine:
Am **8. und 12. April** gibt es zwei Außen-Late-Entries mit S-Springen in **Bochum-Laer auf der Reitanlage Kost**.



Das Magazin für Reiter an Ruhr und Emscher.


Medienberater
Bernd Stegemann
Fon: 02361-9061145
Fax: 02361-5824190
Mobil: 0177-6756369
E-Mail: b.stegemann@rdn-online.de



Ihre Ansprechpartner

<p>Verlag: RDN Verlags GmbH & Co. KG Anton-Bauer-Weg 6 45657 Recklinghausen Fon: 02361-490491-10 Fax: 02361-490491-29</p>	<p>Anzeigenverwaltung: Birgit Ridderskamp Fon: 02361-490491-15 Fax: 02361-490491-29 E-Mail: b.ridderskamp@rdn-online.de ISDN Mac Leo: 02361- 939 46 33</p>
---	---

Die nächste StallPost erscheint am 6. Dezember, Redaktionsschluss: 23.11.2007, Anzeigenschluss: 30.11.2007



Tierärztliche Praxis für Pferde
Dr. med. vet. Mark Kaminski
Fachtierarzt für Pferde
Fachtierarzt für Orthopädie-Pferd
Orthopädie, Internistik, Gynäkologie

- modernste digitale Röntgentechnik
- Sonografie
- Stoßwellentherapie
- Ankaufsuntersuchungen
- Endoskopie
- Zahnbehandlungen
- u. v. m.

ambulante Polyklinik ▪ mobile Außenpraxis

Fünf spezialisierte Pferdetierärzte für Sie im Dienst.

24-Std.-Notfallbereitschaft – Telefon 02327/78245
www.pferdepraxis-kaminski.de

Reitertag in Balte lockte viele Zuschauer an

Am 17. Februar hatte die **RG Hof Balte** in Bochum -Stiepel auf ihre Anlage zu einem Reitertag geladen. Viele Vereine aus Bochum und Hattingen nutzen die Möglichkeit, ihr reiterliches Können zu zeigen. Bei herrlichem Sonnenschein kamen nicht nur viele Zuschauer, sondern auch über 60 Pferde, die an den Start gingen. In der Gesamtheit war die Vorsitzende Christine Schmalenbeck sichtlich zufrieden mit dem Verlauf des Tages. Dies hatte nicht nur mit den vielen Siegen und Platzierungen der Reiter der **RG Hof Balte** zu tun, sondern auch mit den 100 Nennungen an diesem Tag.



Man soll die Feste feiern wie sie fallen. Nach diesem Motto organisiert die Reitergemeinschaft Hof Balte das ganze Jahr über gesellige Veranstaltungen. Wie zum Beispiel zu Karneval. Da war die RG sogar beim Rosenmontagsumzug in Bochum-Linden mit einem eigenen Wagen mit von der Partie. Die RG Hof Balte wurde 1986 gegründet. Seither hat sie ihren Sitz auf der Reitanlage der Familie Schmalenbeck, ehemals Balte, in Bochum-Stiepel, direkt an der Ruhr gelegen.

Zwei Reitlehrer für Springen und Dressur

Der Verein zählt mittlerweile ca. 130 Mitglieder, von denen einige schon seit Gründung des Vereins Mitglied sind. Für die optimale Förderung aller Reiter geben auf dem Reitgelände zwei Reitlehrer qualifizierten Dressur- und Springunterricht für Turnier- und Freizeitreiter. Zur Vorbereitung der Saison gibt es immer wieder Intensivtrainings, wie beispielsweise der Dressurlehrgang Mitte März mit Ulrike Böckler.

Info:
Reitergemeinschaft Hof Balte,
 Brockhauser Str. 276, 44797 Bochum,
 fon 02 34-9 799524 www.rg-hofbalte.de



Reitertag RG Hof Balte
 17. Februar 2008

Einfacher ReiterWettbewerb

- 1. Abteilung:**
 1. Mara-Sophie Menzel auf »Libora«
 1. Finja Köppen auf »Snoopy«
 3. Mona Knöner auf »Spirit«

- 2. Abteilung**
 1. Paula Striffler auf »Aladin«
 2. Angelina Lippke auf »Marek«
 3. Lisa Schulte-Umberg auf »Nemo«

Dressurwettbewerb Klasse E

1. Julia Paßmann auf »Hawaii«
 2. Malin Czisia auf »Merlyn«
 3. Birte Küpper auf »Salsa«

Dressurwettbewerb Klasse A

1. Sarah Schmalenbeck auf »Bella Vista«
 2. Sarah Schmalenbeck auf »Celano«
 3. Alica Rubin auf »Danny de Vito«

Dressurreiter-Wettbewerb Klasse L

1. Sarah Schmalenbeck auf »Celano«
 2. Sarah Schmalenbeck auf »Bella Vista«
 3. Sonja Hebler auf »Fritz Feuerblitz«

Spring Reiter WB

1. Lara Kasten auf »Zemo«
 2. Eva Herk auf »Aga Khan«
 3. Victoria Preß auf »Robin«

Stil-Springwettbewerb Kl. E

1. Katrin Glodde auf »Charly«
 2. Eva Herk auf »Aga Khan«
 3. Lara Kasten auf »Zemo«
 3. Julia Weingarten auf »Moonlight Shadow«

Stil-Springwettbewerb Kl. A

1. Nina Susanne Rauh auf »Linus«
 2. Tino Drabsch auf »Classic Men«
 3. Alexander Eggert auf »Rosella«

Springwettbewerb Kl. A

1. Nina Susanne Rauh auf »Linus«
 2. Sarah Geldmacher auf »Lava«
 3. Alexander Eggert auf »Rosella«

760 Starts auf dem Forsthof Haschert

Es war eines der ersten Turniere in diesem Frühjahr – und zugleich bestens besucht: Mit fast 760 Starts war das Hallenturnier des **Reitvereins Herbede-Ruhr** auf dem **Forsthof Haschert** ein echter Magnet für die heimische Reiterszene. An den Ostertagen säumten insgesamt über 1.000 Zuschauer den Parcours in der geräumigen Reithalle. Grund genug für die Vereinsführung und Betreiber, mit dem ersten Osterturnier nach vierjähriger Pause mehr als zufrieden zu sein.



15 Prüfungen in 32 Wettbewerben bis zum M*-Springen standen auf dem Programm des österlichen Ereignisses. Unter den Teilnehmern des gut besetzten Feldes waren auch zahlreiche Reiterinnen und Reiter aus dem Gebiet des KRV Dortmund – darunter Manja und Helmut Gille (**TG Schultenhof**), Stefan Schwarz (**DO-Barop**), Philippe Chantelou (**DO Nordost**), Christof Einhaus (**RZ Bladenhorst**) oder Renee Berger (**RFV Bochum-Stiepel**). Eine der besten Leistungen gelang einem jungen Reiter mit Heimvorteil: Nick Haschert vom **RV Herbede-Ruhr** und Sohn des Anlagenbetreibers, kam auf »Cheyenne« in Springprüfung Kl. L auf den ersten Rang und schaffte im M*-Springen mit Stechen einen tollen 3. »Platz auf »Celesta«. Und Melanie Dembkowski vom **RZ Bladenhorst** kam in der in der zweiten Abteilung der gleichen Springprüfung sogar auf den ersten Platz. Glückwunsch!

Info: **RV Herbede-Ruhr, fon www.forsthof-haschert.de**



Wurmkur – am besten jedes Vierteljahr einmal

Das Entwurmungsschema beginnt Anfang April – einige Zeit vor dem Weideauftrieb, damit die Pferde möglichst wurmfrei sind, wenn sie auf die Weide kommen. Nach etwa drei Monaten (also etwa im Juli) wird die Wurmkur mit dem gleichen Wirkstoff wiederholt.

Anfang Oktober, wenn wegen der kalten Nächte die Fliegen bereits weg sind, werden mit einem speziellen Wirkstoff die Dassellarven bekämpft. Der Grund für eine so frühe Bekämpfung der Dassellarven liegt darin, Schäden durch die bereits früh im Jahr aufgenommenen Eier/Larven zu minimieren.

Zwischen Jahreswechsel und Ende Januar wird mit diesem Wirkstoff wiederholt. Dann werden auch die letzten geschlüpften Dasseln erwischt. Wählt man ein Kombipräparat, das zugleich gegen Bandwürmer wirkt, entwirmt. Eine Entwurmung im Winter muss dann bis zum nächsten Weideauftrieb nicht erfolgen.

Um sich dieses Wurmschema gut einzuprägen, kann man es auch so handhaben, dass man zu jedem Quartalswechsel entwirmt – also immer dann, wenn der Arzt eine neue Praxisgebühr haben will : 1. April, 1. Juli, 1. Oktober, 1. Januar.

Dr. Mark Kaminski



Regelmäßige Wurmkuren empfiehlt Tierarzt Dr. Mark Kaminski.

Newsletter für Pferdefans

Zwei neue Newsletter bietet der FN-Verlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH kostenlos an. »Philippo« richtet sich an Kinder und Jugendliche, »Pferdenah« ist für Erwachsene gedacht. Beide geben Tipps für Reiter, den Umgang mit den Pferden, wichtige Infos und Ratschläge wie man »stylish« in den Frühling geht. Abonniert werden können die beiden Newsletter kostenlos unter den beiden folgenden Internet-Adressen:

www.ewerk.de/kunden/fnverlag/newsletter/philippo
www.ewerk.de/kunden/fnverlag/newsletter/pferdenah

Tipps zum Aufwärmen

Das neue Buch von Eckart Meyners »Aufwärmprogramm für Reiter« bietet jedem Reiter eine optimale Vorbereitung auf Training und Wettkampf. Aufwärmen ist in jeder Sportart Standard. Auch der Reitsport hat endlich die Bedeutung dieser Vorbereitung erkannt.

Basierend auf dem von Eckart Meyners entwickelten 6 Punkte Programm für besseres Reiten, vermittelt das Buch, warum es so wichtig ist, Körper und Geist auf das Reiten vorzubereiten. Schwerpunkt des neuen Buches sind sieben verschiedene Aufwärmprogramme für Reiter, übersichtlich und komprimiert aufbereitet. Gezeigt werden alle Übungen anhand zahlreicher Fotos mit der Mannschafts-Dressurweltmeisterin Heike Kemmer.

Info:
ADVINOVA GmbH, fon 02102 – 56 59 333;
136 Seiten; 14,95 € ISBN: 978-3-440-11293-9



KFG




Gute Erfahrungen mit **KANNE Brottrunk®** und **Fermentgetreide®** hat auch der Weltklasse-Springreiter Marcus Ehning gemacht. Er setzt **Brottrunk®** und **Fermentgetreide®** bei seinen Pferden vorbeugend ein, damit erst gar keine großen gesundheitlichen Probleme entstehen. Der Erfolg gibt ihm Recht. Der Olympiasieger im Mannschaftsspringen (Sydney 2000) und 3fache Mannschafts-Europameister gewann 2006 mit dem Hengst Sandro Boy zum 2. Mal den Gesamtweltcup der Springreiter. Dies gelang ihm bereits 2003 (mit der Stute Anka). Ehnings Siegerpferde erhalten jeden Tag eine Flasche **Brottrunk®** übers Futter, dazu die empfohlene Menge **Fermentgetreide®**.



Gut für Fell, Huf und Blut!

**Hersteller: Kanne Brottrunk GmbH & Co KG · Bahnhofstraße 68
 D-59379 Selm-Bork · Tel. 025 92/97 40-0 · Fax 6 13 70
 info@kanne-brottrunk.de · www.kanne-brottrunk.de**

»Es gibt immer mehr, auf die ich mich verlassen kann«

Interview mit Ursula Weyandt,
Kreisjugendwartin des KRV



Foto: Sabine Ströhm

Seit wann sind Sie in diesem Amt?

Seit 2003. Vorher war ich 17 Jahre Jugendwartin des Dortmunder RV.

Mit welchen Zielen sind Sie damals angetreten?

Eigentlich nur, etwas zu bewegen.

Was haben Sie inzwischen erreicht?

Die Anzahl der Jugendvertreter bei den Versammlungen ist erfreulich angestiegen. Es hat sich inzwischen ein sehr guter Kontakt untereinander, zum Stadtsportbund und auch zum Provinzialverband entwickelt, so dass einige Projekte in schöner Zusammenarbeit organisiert werden konnten.

Wie oft rufen Sie die Jugendwarte der Vereine zusammen?

Eine offizielle Jugendausschuss-Sitzung gibt es einmal im Jahr, so steht es auch in der Satzung. Auf Wunsch der Jugendwarte treffen wir uns aber alle drei Monate zum Erfahrungsaustausch und für die ständig neuen Infos. Als Treffpunkt nehmen wir immer den **Dortmunder Reiterverein**, weil die Wirtin Conny Busse uns netterweise das Casino zur Verfügung stellt – auch, wenn mal kein Personal da ist (vielen Dank!).

Was versuchen Sie den jungen Reitern zu »bieten«?

Ich versuche das Sportliche und das Gesellige zu kombinieren. Das sportliche Angebot beinhaltet die Basisarbeit, egal, ob Martin Plewa über den leichten Sitz referiert, Eva Deimel über die Grundrüttigkeit im Parcours oder Hans Lampersbach über »Richter besser verstehen«. Es macht ja doch mehr Spaß, auf diesem Wege zu lernen, als es womöglich nachzulesen – das macht ja auch keiner!

Was erwarten die Jugendwarte von Ihnen?

Inzwischen: zumindest belegte Brötchen bei den Treffen (lacht). Habe die Jugendwarte erst jetzt danach gefragt: Sie mussten offensichtlich alle erst mal in sich gehen, um dann antworten zu können, dass sie mich für vereinsübergreifende Organisation, Kommunikation und ggf. Hilfe zuständig sehen.

Was würden Sie sich mehr wünschen?

Mehr Integration und Unterstützung der Jugendwarte seitens der Vorstände (und Ausbilder). Viele Jugendwarte werden immer noch ins kalte Wasser geschmissen, nach dem Motto: »Die machen das schon«. Ihr Handeln wird mehr oder weniger akzeptiert, aber im Allgemeinen zu wenig unterstützt. Außerdem wäre es schön, wenn sich mehr Vereine und Pferdebetriebe an den Projekten des KRV beteiligen würden.

Wie könnte man das erreichen?

Mehr Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Ausbildern und Jugendwarten, immer unter der Akzeptanz der einzelnen Aufgabenbereiche. Das Projekt des »Just-We-Teams« finde ich toll: Begeisterung trifft auf Erfahrung. Das bringt ehrlich gesagt das Problem auf den Punkt. Die Erfahrung der Älteren mit der Euphorie der Jugendlichen zu kombinieren – das wäre ein tolles Ziel.

Was freut Sie als Jugendwartin am meisten?

1. Das Vertrauen seitens des KRV-Vorsitzenden Gerd von Spiess.
2. Die gute Zusammenarbeit und das wachsende Interesse der Jugendwarte. Es gibt immer mehr, auf die ich mich toll verlassen kann. Sie motivieren »ihre Jugendlichen« und da weiß ich auch, dass ich auf ihre Anmeldungen zu Veranstaltungen etc. zählen kann. Ohne die Mithilfe dieser zuverlässigen Jugendvertreter bräuchte ich sonst gar nichts mehr organisieren.
3. Wenn eine organisierte Veranstaltung erfolgreich verläuft und so gut bei den Teilnehmern ankommt, dass sie ggf. im eigenen Verein wiederholt wird.
4. Wenn das, was wir machen, akzeptiert und unterstützt wird, Vereine ohne Probleme ihre Anlage zur Verfügung stellen (Dank an **Bo-Nord, Do-RV, Do-West, Asseln**).
5. Dass man so viele interessante Menschen kennen lernt, finde ich spannend.

Wann sind Sie in Ihrem Amt am meisten enttäuscht?

Wenn vergessen wird, dass es alles ehrenamtlich ist. Wenn Anmeldungen zu Veranstaltungen nicht eingehalten werden oder erst gar nicht erfolgen. Dann macht das ganze Organisieren keinen Spaß.

Welche Wünsche und Ziele haben Sie für die nächsten Jahre?

Weiterhin solche Aktivitäten wie bisher. Immer neue Ideen zu bekommen und verwirklicht zu kriegen. Wenn wir für den westfälischen Vierkampf mal ein gefürchteter KRV würden. Dasselbe gilt für die Ruhrolympiade, denn es handelt sich um ein reines Jugendturnier, wo die Jugendlichen sich vereinsübergreifend kennen lernen und zur Abwechslung mal für »ihre Stadt« starten. Leider rede ich mir jedes Jahr aufs Neue den Mund fuselig, die Begeisterung für diese Tagesveranstaltung springt nicht wirklich über.

Welche Entwicklung wünschen Sie dem Reitsport?

Wie alle: Fairness und Sportgeist – das Pferd immer im Mittelpunkt.

Termine:

Die nächste Sitzung der Jugendvertreter ist am **26. Mai um 19.30 Uhr im Casino des Dortmunder RV**.

Aktuelle Infos immer unter: www.krv-dortmund.de

Strahlende Sieger

Ehrung der Gesamtsieger des Jugendfahrcups in Herne

Die Premiere war ein voller Erfolg: Der 1. Deutsche Jugendfahrcup hatte im vergangenen Jahr Ausrichter, Teilnehmer und das Publikum überzeugt. Ende Januar wurden die Gesamtsieger aus drei Turnieren in feierlichem Rahmen in der **Akademie Mont-Cenis** in Herne geehrt.

Seinen Auftakt erlebte das Jugendfahrtturnier im Mai 2008 beim **Reitverein St. Hubertus Herne/Bochum-Gerthe**. Im Oktober folgten zwei weitere Jugendfahrtwettbewerbe in den Fahrhochburgen Lähden und Neu-Isenburg. Zum ersten Mal konnten sich jugendliche Kutschenfahrer untereinander messen ohne die – etwas ungerechte – Konkurrenz der erwachsenen Fahrer fürchten zu müssen. Provinzialverbandsrichter Karl-Heinz Wiemer hatte schon bei der Premiere die Notwendigkeit dieser Entwicklung betont: Junge Fahrer werden motiviert, und Richter können sich mit ihren Wertnoten auf die jungen Fahrer einstellen.

Unvergessliche Erlebnisse auf der Anlage des Weltmeisters

Wie wichtig Fahrspornern die Förderung der Jugend ist, zeigt die prominente Beteiligung: Bei den Turnieren startete u. a. der Nachwuchs von Deutschen Meistern, Europameistern und Weltmeistern. Lähden ist die Heimat von Europameister Christoph Sandmann, auf dessen S-Fahrparcours die jungen Fahrer Erfahrungen sammeln durften. »Das war schon ein Erlebnis. Solche Hindernisse habe ich vorher noch nie durchfahren dürfen«, schwärmt die Herner Fahrerin Anna Pütt. Auch auf der Anlage des Heimatvereins von Weltmeister Michael Freund fahren zu dürfen, ist für die aus ganz Deutschland anreisenden Jugendlichen unvergesslich.

Die Premiere hat es geschafft: Der 1. Deutsche Jugendcup Fahren hat neue Freunde für den Fahrsport gewonnen – hier Friederike Telkemeier aus dem RV St. Hubertus Herne mit ihrer zweispännigen Kutsche.



Rudolf Temporini, Mitorganisator des Jugendfahrcups und Organisator des Neu-Isenburger Turniers, führte routiniert durch die Siegerehrung. Ihm zur Seite stand die »Mutter Courage«, wie sie unter den Fahrern genannt wird: Maria Backs vom hiesigen **RFZV St. Hubertus**, unterstützt von Bürgermeisterin Wagner und Frau Wozniak vom Stadtsporthaus sowie vom Landestrainer der Fahrer, Herrn Schmeing, der für die erfolgreichste westfälische Fahrerin Michele Murche vom **St. Hubertus** ein Kadertraining im Gepäck hatte. Da die Resonanz so groß war, ist im nächsten Jahr eine Erweiterung des Jugendfahrcups auf wahrscheinlich 6 Turniere – anstatt wie in diesem Jahr drei Wettkämpfe – geplant.

Termine:

Am **17. und 18. Mai 2008** folgt die Neuauflage des Jugendfahrcups 2008 bei **St. Hubertus Herne**. Zeitgleich findet in der Halle eine Sichtung zur westfälischen Meisterschaft im Voltigieren statt.

Ergebnisse

Dressurwertungen Einspänner Pferde

1. Silvia Dörner, RFV Rettenberg e.V.
2. Michele Murche, St. Hubertus Herne
3. Anna Verena Pütt, St. Hubertus Herne

Dressurwertung Einspänner Ponys

1. Elise Konschak, Hallescher RFV Seeben e.V.
2. Anna Katharina Stede, RFV Griedel e.V.
3. Lisa Marie Sude, St. Hubertus Herne

Dressurwertung Zweispänner Pferde

1. Anna Sandmann, PSG Lähden e.V.
2. Nathalie Finke, PSV Neu-Isenburg
3. Michele Murche, St. Hubertus Herne

Dressurwertung Zweispänner Ponys

1. Sven Böcking, RFV Dillenburg e.V.
2. Marco Freund, PSV Neu-Isenburg
3. Anna Sandmann, PSG Lähden e.V.

Kombinierte Prüfungen Ponys Einspänner

1. Elise Konschak, Hallescher RFV Seeben e.V.
2. Anna Katharina Stede, RFV Griedel e.V.
3. Lisa Marie Sude, St. Hubertus Herne

Kombinierte Prüfungen Pferde Einspänner

1. Silvia Dörner, RFV Rettenberg e.V.
2. Michele Murche, St. Hubertus Herne
3. Anna Verena Pütt, St. Hubertus Herne

Komb. Prüfungen Ponys Zweispänner

1. Sven Böcking, RFV Dillenburg e.V.
2. Marco Freund, PSV Neu-Isenburg
3. Anna Sandmann, PSG Lähden e.V.

Komb. Wertungen Pferde Zweispänner

1. Nathalie Finke, PSV Neu-Isenburg
2. Anna Sandmann, PSG Lähden e.V.
3. Hendrik Vahle, RFV Friesoythe e.V.

Stilhindernisfahren

1. Michele Murche, St. Hubertus Herne.
2. Vanessa Spalt, RFV Schwanheim e.V.
3. Maximiliane Josten, RFV Recklingen

Ponyhof Woltermann

Reiterferien für Kinder und Jugendliche.
Jeder erhält sein eigenes Pony/Pferd.
Über 30 km Reitwege.

**1 Woche VP 270,- €
und eigenes Pony oder Pferd**

Bitte Prospekt anfordern.

49824 Löningen-Schelmkappe
Postdamm 32
Telefon 0 54 32/23 50
Telefax: 0 54 32/17 57
www.ponyhof-woltermann.de



Sattelkammer



Reitsport für Reiter & Pferd

Maike Ernst

Hombrucher Straße 61 · 44225 Dortmund
Tel.: 02 31-77 84 74 · Mobil: 01 72-8 89 54 15
www.sattelkammer-ernst.de



Überrascht? Erstaunt? Beim »Karneval der Tiere« im **RV Dortmund-West** gab es jede Menge zu entdecken.

Karneval der Tiere

Unter großer Zuschauerbeteiligung fanden am Karnevalssamstag beim **Reiterverein Dortmund-West** ein Karnevalsreiten und Wettspiele für die Kinder statt. Kostüme und viele Wettspiele machten Stimmung – und für Pizza, Brezel und andere Leckereien sowie für warme und kalte Getränke war auch gesorgt.



Die Schlümpfe mischten ganz vorne mit – und machten beim Mächtigkeitsspringen sogar in voller Kostümierung eine gute Figur bis zu einer Hindernishöhe von stattlichen 1,80 Metern.

Zum Warm up gab es das Kartoffelspiel: zu Pferd musste eine Kartoffel auf einem Löffel um mehrere Hindernisse herum transportiert werden, ohne dass sie zu Boden fällt. Danach gab es ein Springen, wobei Süßigkeiten, die an Fäden herab hingen, gefangen werden mussten. Natürlich konnte der Reiter, dem es gelungen war, Süßes zu erwischen, dieses auch behalten und vernaschen.

Reiter oder Biker – wer ist schneller?

Besonders spannend wurde es beim Staffettenlauf. Je ein Pferd und ein Hund bildeten ein Team. Zunächst musste das Pferd über die Hindernisse. Dann klatschte der Reiter den Hundeführer ab und musste mit dem Hund ebenfalls die Hindernisse nehmen. Das schnellste Pferd-Hund-Team bekam als Preis einen Beutel Süßigkeiten. Wer ist beim Überwinden von Hindernissen in der Halle schneller, ein Motorradfahrer mit einer Geländemaschine oder ein Reiter? Drei Reiter traten gegen drei Motorradfahrer an. In der Einzelwertung siegte ein Motorradfahrer, als Mannschaft gewannen aber die Reiter. Die jungen Reiter können schon recht gut ihre Pferde bewegen. Können sie aber auch mit einer

Schubkarre umgehen? Das sollte ein Schubkarrenrennen beweisen. Zwei Jugendliche bildeten ein Team. Einer setzte sich in die Schubkarre, der andere musste diese Schubkarre so schnell wie möglich zwischen Hindernissen zum Ziel fahren.

Nur Heike, die Schlümpfin, schafft alle Hindernisse

Danach folgte eine Fuchsschwanzjagd. Ein Reiter war der Fuchs, die anderen mussten versuchen, ihm den Fuchsschwanz abzunehmen. Nach einer tollen Verfolgungsjagd gelang es den Jägern dann auch, den Fuchs zu erwischen. Als Höhepunkt und Ende der sehr gelungenen Veranstaltung folgte ein Mächtigkeitsspringen, das die Zuschauer immer wieder atemlos machte. Bei der Höhe von 1,80 Meter waren noch vier Reiter im Wettbewerb. Dieses Hindernis schaffte dann allein Heike, die Schlümpfin. Doch damit war das Karnevalsvergnügen noch längst nicht zu Ende. In der vollen Vereinsgaststätte ging es mit Tanz und Heiterkeit weiter, bis nach Mitternacht auch die letzten Jecken froh gestimmt nach Hause gingen.

Reinhard Bottländer



Wir sind von Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.30 und Samstag von 10.00 bis 16.00 durchgehend für Sie da.

Tel.: 0234/335177
www.reitsport-hildebrandt.de

Reitsport Hildebrandt seit 1899
Inh.: Franziska Schmidtko

Ihr freundliches Reitsportfachgeschäft
finden Sie in Bochum
Universitätsstr. 71 (Ecke Oskar-Hoffmann-Str.)

Schauen Sie doch mal auf
einen Sprung vorbei.



- Grosse Auswahl an Reitsportbekleidung und -zubehör (von praktisch bis modisch und ausgefallen).
- Ständig über 600 Reithosen zur Auswahl.
- Maß- und Konfektionstiefel
- Lederreparaturen und Deckenreinigung.
- Verleih von Turnierkleidung

Ein ganz neuer »Fleck« in der Herde



Er ist klein, verfressen, geschickt – und seit seinem Eintreffen am Hof des **Reitervereins Aplerbeck** in Iserlohn-Hennen der Liebling der kleinen Reiter. »Fleck« heißt das neue Shetty, das Ende Januar beim Reiterverein eingezogen ist. Und beim Karnevalsreiten hatte »Fleck« seinen ersten großen Auftritt.

Der kleine Wallach fühlte sich von Anfang an pudelwohl in der nun sechsköpfigen Herde – auch wenn Pony »Bella« und die Riesenstute »Waika« anfangs nicht viel von dem Neuzugang hielten. Doch der »laufende Meter« mit

der Struwelmähne und den winzigsten Ohren, die man je bei einem Pony erblickt hat, ließ sich nichts gefallen. Und wenn die beiden Stuten es dann doch ganz zu wild trieben, hatte Fleck einen entscheidenden Vorteil: Er konnte unter dem Zaun durchschlüpfen ins sicher abgetrennte »Asyl«.

Kaum hatte sich der Winzling eingewöhnt, stand auch schon das erste spannende Ereignis auf dem Programm. 16 junge Reiter zwischen zweieinhalb und 15 Jahren

hatten schon seit Wochen an ihren Karnevalskostümen herumgebastelt und sich auch für die Pferde einiges einfallen lassen. Als sich dann Clowns, Einhörner, Piraten, Pippi-Langstrumpf, Spanierin und sogar eine Miss Piggy am Stall einfanden, war die Spannung groß. Welches Kostüm würde wohl das Rennen machen? Und welche Reiter würden die Karnevals-Aufgaben am besten bewältigen? Da mussten Pferd und Reiter Äpfel um die Wette essen, galt es, vom Sattel aus Bälle in einen Korb zu werfen oder einen Ball mit einer Harke zwischen zwei Stangen zu bewegen. Den bunten Parcours bewältigten alle jecken Reiter gut. Somit gab es am Ende für alle Schleifen und kleine Preise. Und dabei hatte Fleck seinen großen Auftritt. Denn die Schleifen und Preise hielten mit dem Winzling unter großem Jubel Einzug auf dem Platz. Die ersten Plätze in den drei Altersgruppen belegten Amira auf »Waika«, Alexandra auf »Jenny« und Moritz auf »Bella«. Bei der Wahl des schönsten Kostüms von Pferd und Reiter wurde es dann richtig schwierig für die Jury aus dem Publikum. Es war eine knappe Entscheidung. Doch Katja Weidekamp, die sich und ihr Pony »Apache« in ein futuristisches Silber-Ensemble gehüllt hatte, zog die meisten Blicke auf sich, entschied die Jury.

Wenn man vom Teufel spricht ...



Ganz als »Unschuld vom Lande«...

... sind auch die Engel nicht weit. Denn einmal im Jahr zeigen alle ihr »wahres Gesicht: Da erobern Teufel und Engelchen, Piraten und Prinzessinnen, Pippi Langstrumpfs und andere Fantasiegestalten die Reithalle des **LRFV Wattenscheid**. Und auch Pferde tragen plötzlich Krönchen und Gewänder. Mit ihren tollen Verkleidungen machen es die Jecken der Jury sehr schwer, über das schönste Kostüm zu entscheiden und die Sieger zu ermitteln.

Das fällt bei den Reiterspielen schon einfacher – nach der Devise: Das schnellste Paar gewinnt. Da gibt es rasante Hindernis-Ritte mit und ohne Sattel. Besonders »in die Knochen« geht die Reise nach Jerusalem: Runter vom Pferd, einen Stuhl ergattern, rauf aufs Pferd. Bei vielen Teilnehmern eine wahrlich schweißtreibende Angelegenheit für die Sieger – der danach umso kräftiger gefeiert wird.

Info: LRFV Wattenscheid, fon 02327-71045



... oder »verteufelt gut« kostümiert – alles war zu entdecken beim Karnevalsreiten in Wattenscheid.



**Anhängerscenter
Schaper**



BÖCKMANN
Anhang Erster Klasse

- Verkauf
- Verleih
- Reparatur
- Leasing
- Finanzierung

John Schaper
Tel.: 0231-5630534
Handy: 0172-5304111
Husener Str. 122
44319 Dortmund

Veterinärhomöopathie
Pferdeakupunktur
Kleintierakupunktur

Tierhaltung/Tierpsychologie
Tierheilpraktiker/in
+ zusätzliche Fachrichtungen

Nutzen Sie Ihre Vorteile eines BTB-Lehrgangs

- Kombinierte Ausbildung: Bequem Lernen von zu Hause ohne Stress durch Fernstudienanteile
 - Begleitende Wochenendseminare mit mehreren Seminarorten zur Auswahl
 - Kostenloses Probestudium
- Alle Ausbildungen unterliegen einer laufenden Kontrolle durch eine staatliche Aufsichtsbehörde!!
 - Persönliche Betreuung
 - Weiterbetreuung nach Ausbildungsende
 - Individuelle Existenzgründungsberatung

BTB

Bildungswerk für therapeutische Berufe, Burger Str. 221, 42659 Remscheid
 www.NatureMed.de, Fax 02191/931559, Tel 02191/931593, oder
 0800-2822820 (Mo - Fr von 09.00 - 18.00 Uhr)

Pferdinand filosofiert



Die Anekdote

Auch mit 80 noch hoch zu Ross unterwegs

»Sie ist von Kopf bis Fuß auf Reiten eingestellt – das ist ihre Welt – und sonst gar nichts.« So ganz, wie es auf ihrem 80. Geburtstag besungen wurde, stimmt es nicht. Denn Hildegunde Fabry verschenkt Herz und Leidenschaft an viele(s): an Ehemann Hermann, die Familie und eben die Vier- und Zweibeinern im **LRFV Wattenscheid**. Inmitten vieler Reiter- und Pferdefreunde und zusammen mit Verwandten feierte sie dort im Casino ihren runden Geburtstag – und erhielt nach 34 Jahren im Verein die Ehrenmitgliedschaft.

Eine schöne Überraschung bereiteten dem »Geburtskind« auch ihre Mit(st)reiter in der Senioren-Reitstunde – ein eingeschworenes Team, das sich regelmäßig trifft, gemeinsam reitet, feiert und Ausflüge unternimmt: Sie überreichten ihr ihre beiden Lieblinge Lugano und Lambarda in Aquarell. Zuvor hatten der über 20 Jahre alte Schimmel und die jugendliche braune Stute der Jubilarin ein besonders »Ständchen« gebracht. Steffi und Tina, zwei junge Reiterinnen des Vereins und der Fabry-Pferde, waren als Hermann und Hildegunde auf den beiden Pferden des Ehepaars in die Halle eingeritten – gefolgt von einer ganz besonderen Pferdeherde. Die Kleinsten des Vereins führten für Hildegunde Fabry in Pferdchenkostümen eine Quadrille auf und sangen ihr ein lustiges Geburtstagsständchen. Danach wussten alle Gäste, womit und wen Hilde Fabry bei ihren täglichen Besuchen im Reitverein verwöhnt: natürlich ihre beiden Pferde,



die sie und ihr Mann regelmäßig reiten. Aber auch die Vereinskätzchen und die Kleinen, für die Hilde Fabry immer kleine, feine Tüpfelchen Schokolade in der Tasche hat. Bei der Jugend haben die Fabrys ein Stein im Brett. Wenn sie wieder einmal mit Sturmhaube in ihrem smart-Cabrio losbrausen, hört man oft: »Sind die nicht süß?!« **sara**

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos und Storys!

Wenn Sie etwas Auffregendes, Lustiges, Rührendes mit einem Pferd erlebt haben, dann schicken Sie uns Text und Foto. Oder nur eine Info. Wir melden uns dann. Schreiben Sie uns an die E-Mail-Adresse: **s.strohmann@rdn-online.de** oder schicken Sie Ihre Geschichte per Post an die Redaktion: **RDN Verlag, Redaktion »StallPost«, Anton-Bauer-Weg 6, 45657 Recklinghausen**

Bis demnächst: Vorschau auf die StallPost im Juni 2008

Themen unter anderem:

- > Turniere in Castrop, Wattenscheid, Bochum-Stiepel
- > Jugendfahrcup St. Hubertus Herne
- > Porträts RZ Bladenhorst, Bochum-Nord

... und natürlich Ihre Storys, Ideen und Anregungen! Schreiben Sie uns an :
E-Mail: **s.strohmann@rdn-online.de**

Die nächste **StallPost** erscheint am 18. Juni 2008, Redaktionsschluss: 6. Juni
Anzeigenschluss: 9. Juni 2008

Service: Der Turnierkalender für 2008 im KRV

KW	Termin	Verein	Turnier
7	16.-17.02.2008	RG Hof Balte	Hallenturnier
	16.-17.02.2008	RV Bochum-Nord	Hallen-Geländeritt
10	04.03.2008	RV Bochum-Nord	Late Entry
11	13.-16.03.2008	CDI3*/CSI3* Westfalenhalle Dortmund	
12	18.03.2007	Amateur-Reiterverein Witten	Veranstaltungsort Lembeck
	22.-24.03.2008	RV Herbede	Hallenturnier
	21.-23.03.2008	Amateur-Reiterverein Witten	Veranstaltungsort Ankum
14	04.-06.04.2008	RV Bochum-Stiepel	
15	08.04.2008	RV Bochum-Nord	Late Entry/Reitanlage Kost BO-Laer
	12.-13.04.2008	RV Bochum-Nord	Late Entry/Reitanlage Kost BO-Laer
16	19.-20.04.2008	RV Wattenscheid	
18	01.+03.-04.05.2008	RV Castrop-Rauxel	
	03.-04.05.2008	RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe	Zuchtstutenprüfung/Youngstermeeting
19	09.-12.05.2008	RV Bochum-Nord	Championate
20	17.-18.05.2008	RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe	Jugend-Fahr-Cup
21	22.-25.05.2008	Reiterstaffel Dortmund-Somborn	
23	07.-08.06.2008	RV Bochum-Werne	
24	13.-15.06.2008	RGS Ober-Castrop	
25	20.-22.06.2008	Reitzentrum Bladenhorst	
26	27.-29.06.2008	RV Dortmund-West	
27	04.-06.07.2008	RV Brambauer	
28	12.-13.07.2008	RV Wickede-Asseln-Sölde	Kreisturnier
29	18.-20.07.2008	RV Dortmund-Kirchlinde	
30	21.-27.07.2008	Westfalen-Woche	(keine weitere reitsportliche Veranstaltung möglich)
31	01.-03.08.2008	Reitzentrum Bladenhorst	Ausweichtermin
32	09.-10.08.2008	RV Dortmund-Nordost	
	08.-10.08.2008	RV Bochum-Stiepel	
33	15.-17.08.2008	RV Dortmund-Bodelschwingh	
	15.-17.08.2008	Reitzentrum Bladenhorst	Ausweichtermin
34	23.-24.08.2008	RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe	
35	30.-31.08.2008	RV Dortmund-Süd	
	30.-31.08.2008	RZ Bladenhorst	Voltigieren Kreismeisterschaft
36	06.-07.09.2008	Bochumer Reiterschaft	
37	12.-14.09.2008	RV Dortmund-Barop	Kreis-Jugendturnier
38	19.-21.09.2008	RV Dortmund-Brechten	
40	03.-05.10.2008	RG Hof Balte	Hallenturnier
41	10.-12.10.2008	RG Hof Balte	Hallenturnier - Ausweichtermin

Es ist ein langer Weg zur Erstausgabe Ihrer Unternehmenszeitschrift. Wir begleiten Sie dabei - vom Layout bis zum Druck, vom Konzept bis zum Leser. RDN - Ihr Partner für »Corporate Publishing«




Agentur für Public Relations
print · web · crossmedia

Anton-Bauer-Weg 6
45657 Recklinghausen
Fon 0 23 61 - 490 491-10
Fax 0 23 61 - 490 491-29
www.rdn-online.de
info@rdn-online.de



Frischer geht nicht

Erntefrischer Hopfen, besonders weiches Quellwasser und beste Sommergerste machen VELTINS zu frischem VELTINS

IRGENDWANN ERFRISCHT ES JEDEN.
FRISCHES

